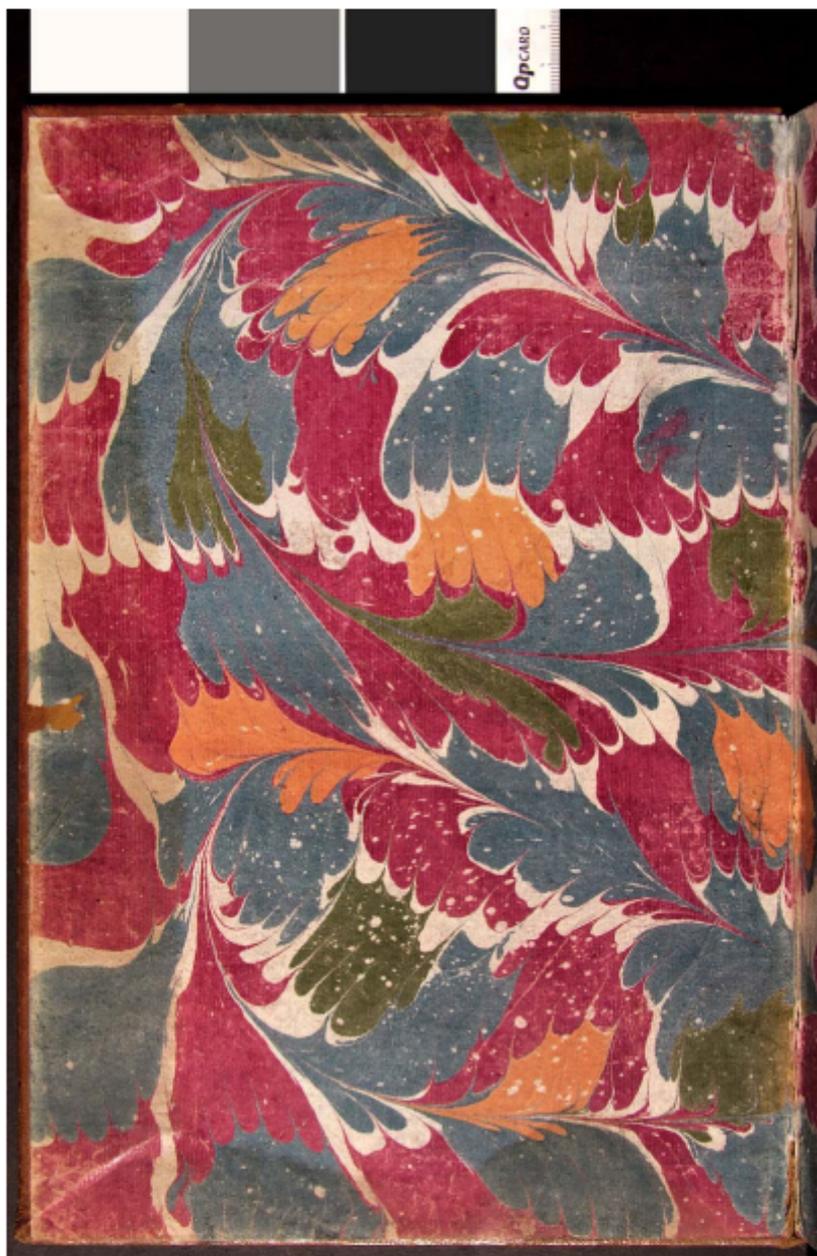


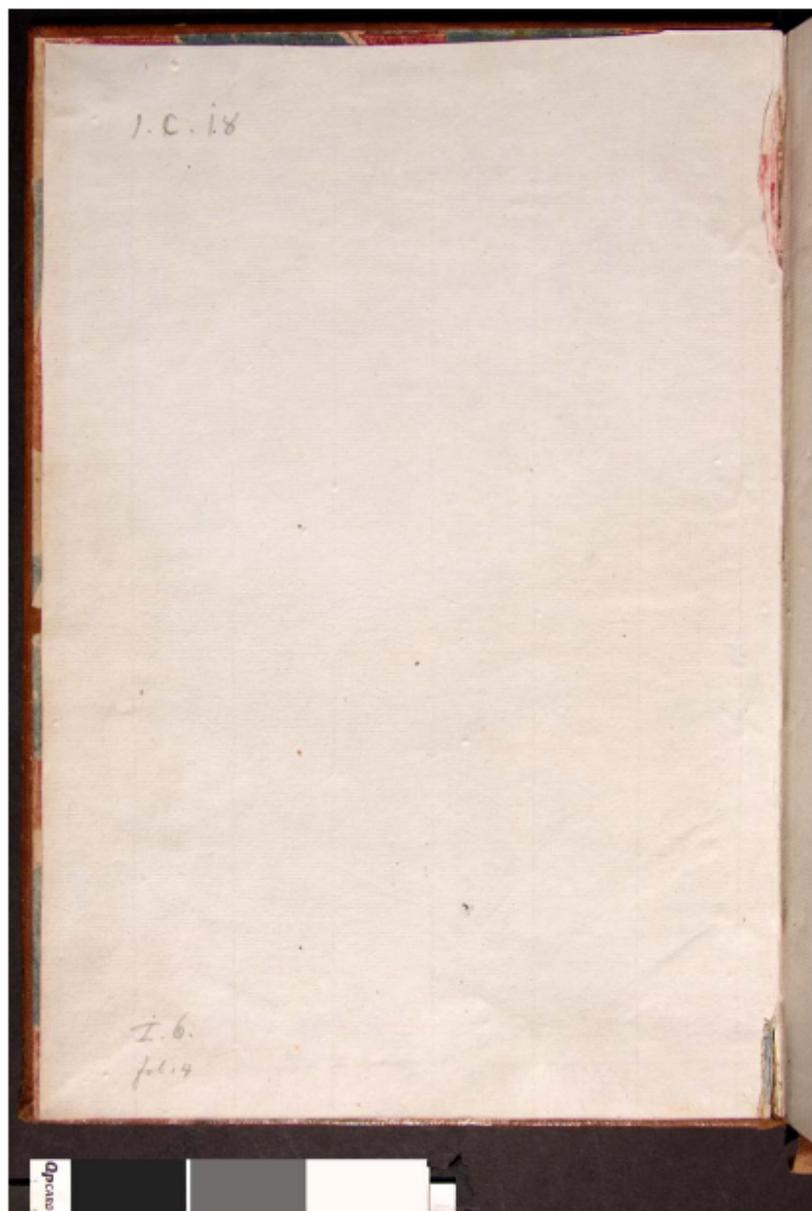
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



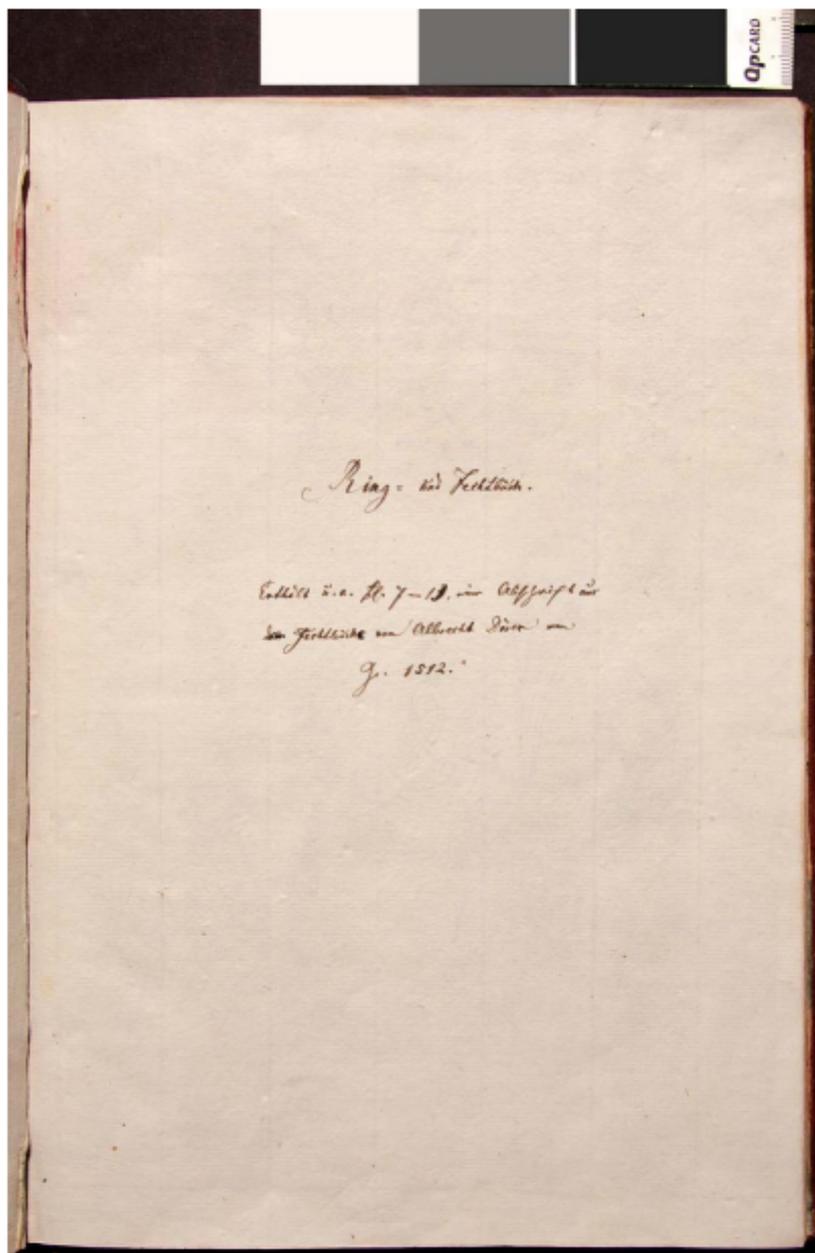
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

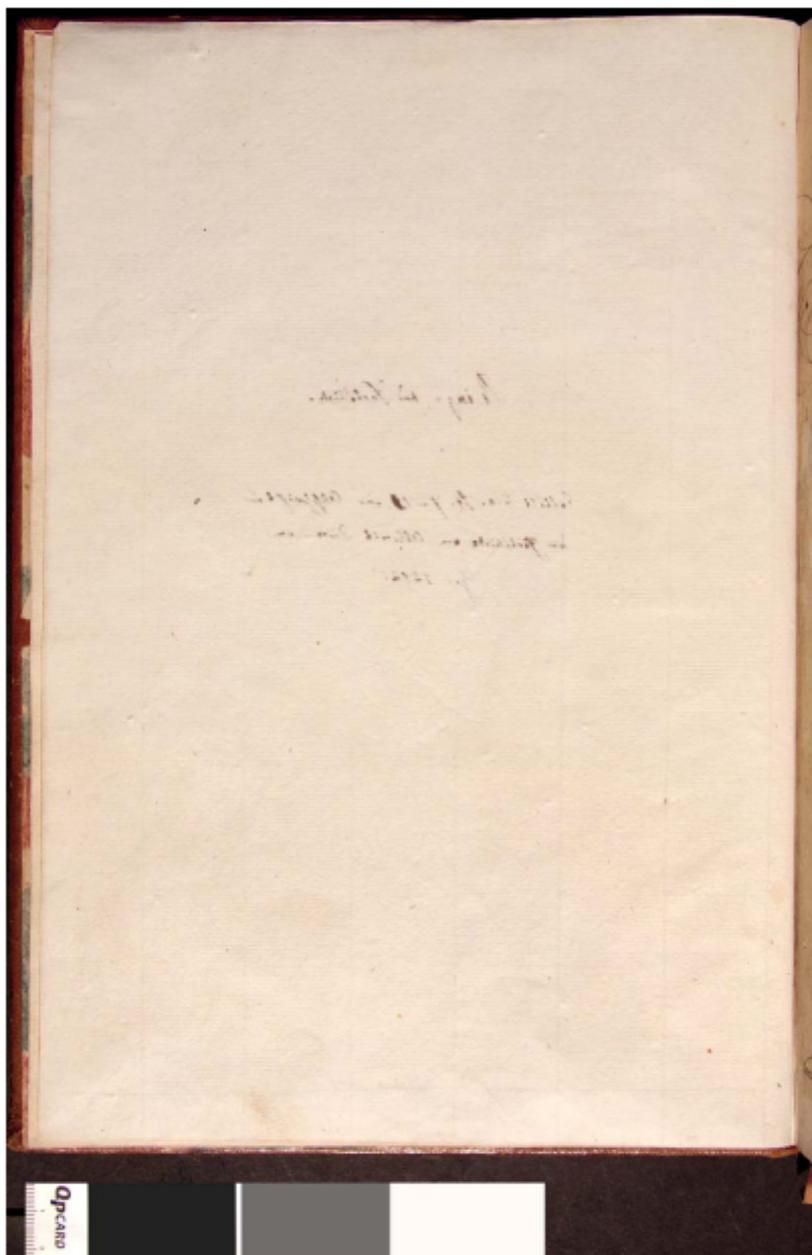


[Folioangaben siehe Lesezeichen]

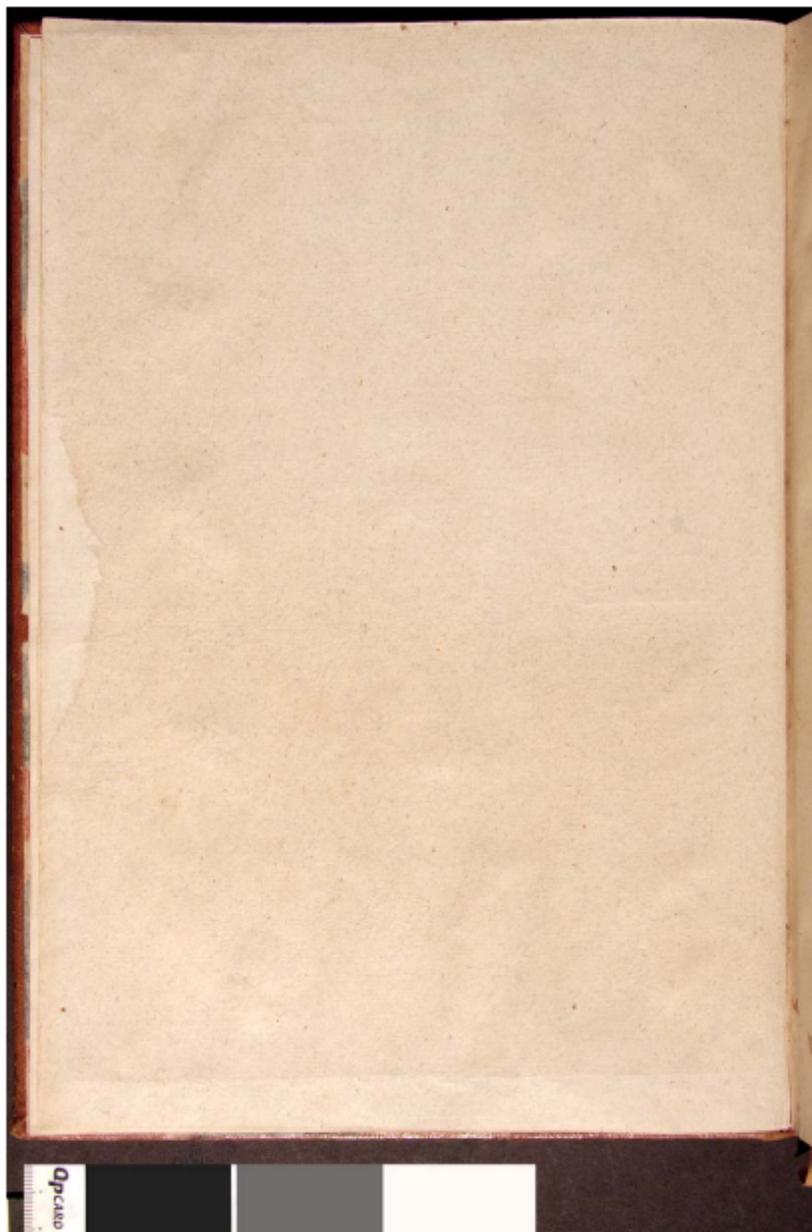


Ring- und Fechtbuch.

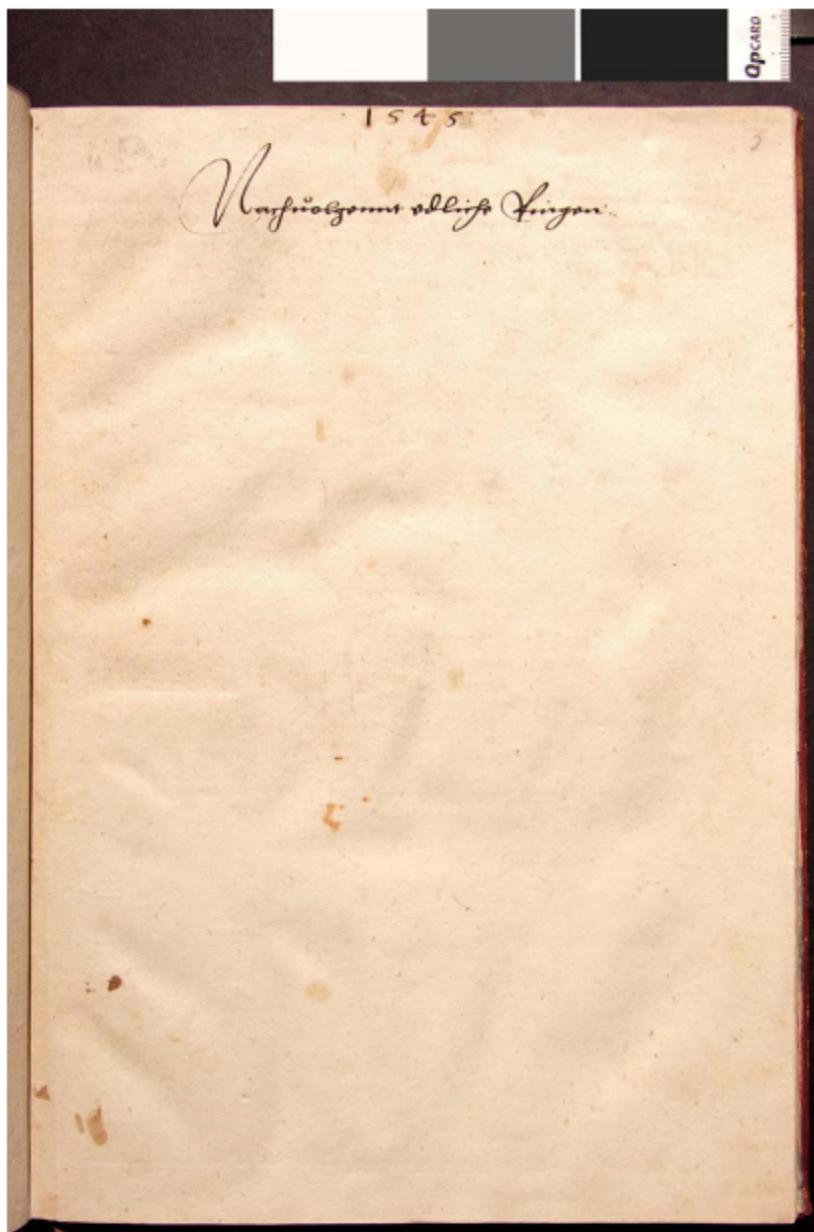
Besten v. a. ff. 7-18, in Auftrag
des Fechtmeisters von Albrecht Dürer
J. 1512.







[Folioangaben siehe Lesezeichen]



Lute

Wunderdingen lobe, so sich nicht irrt, Das Lied mit dem Pfeifen mit
für Louis vollen mit Grundest, so künigst du mit Lieb Doffen belde
so sich und mit der wissen so fast groß Lute, gegen dem die
mit Lied künigst,



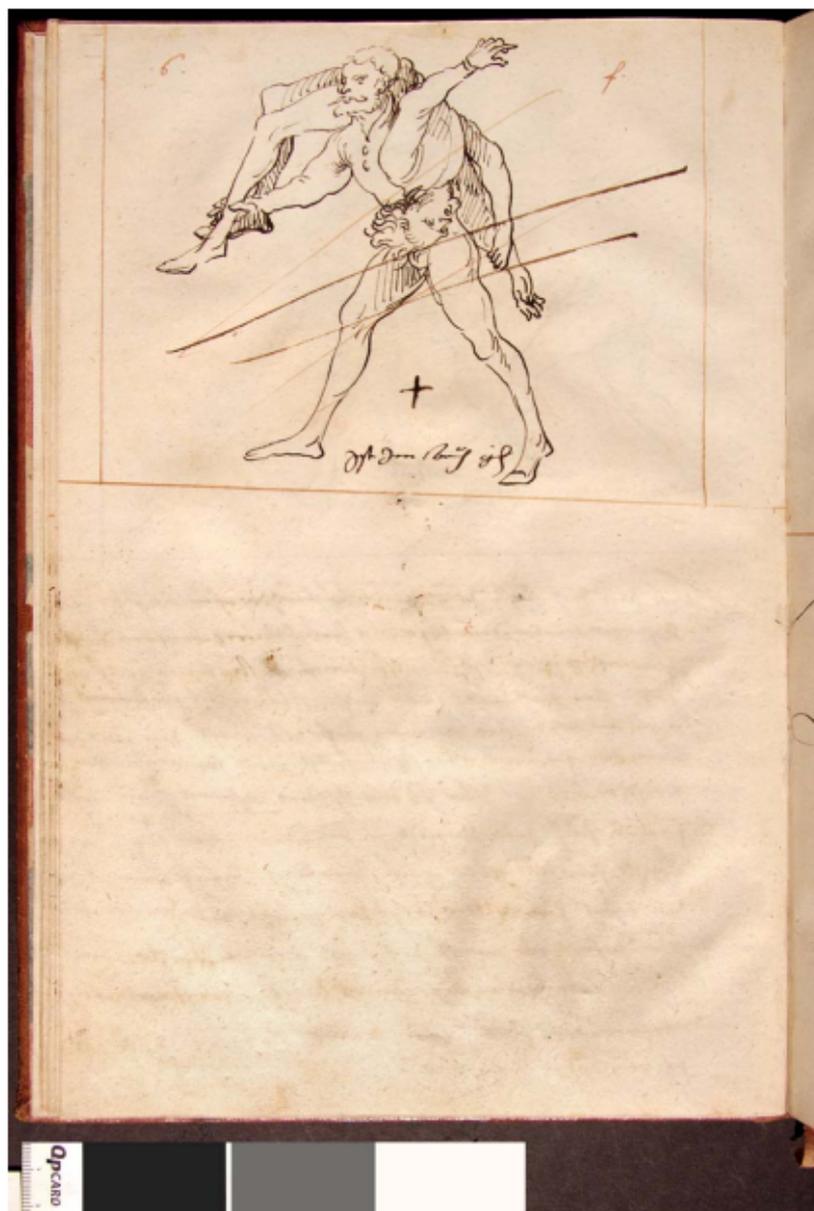
Item setz dich als du dem dem vorstiff mit der über schranke
 wann du das J. schranke gewist hat mit deinem linken
 schenkel auffwendig für seinen vortzen und gib dich
 vor wider dem der vrag dem dem greiff du mit
 deiner linken hand auch dein hilt fürnehm
 deine vortze J. schenck und sey du dein linke dossen
 vnder sein vortze hat er dich als gefast und wann
 dich als J. vorstiff so fast du mit deiner vortzen
 handt zuden by seiner seinen fult dem dem
 gelow und mit deiner linken handt greiff
 vnder sein vortze dossen du des schlag dem
 schenck mit deinem vortzen fult vnder seinen lufft
 und schenck dem damit vnder deiner vortze
 schenck mit dein linke vber deiner vortzen
 schenck so mit vnder



Item fall dich als du dem einen hie und dem andern
 stehst mit deinem linken schenkel wider seinen
 rechten an / und greiff mit deinem linken handt
 und mach seine vorder- henden greiffen / als mach
 so weit du dich / besonnt mit deinem linken
 sein linke / was ferner zuist damit wiff du
 du dem fall du mit deinem linken vorderen
 über seinen lincken / was über bey der affel
 weilt die vorderen handt / und greiff deine linke
 handt / und greiff mit der rechten / was vordringlich /
 besonnt du dem einen / und des / was du
 vorderen vorderen handt über seinen vorderen
 handt / was du dem einen / was du dem

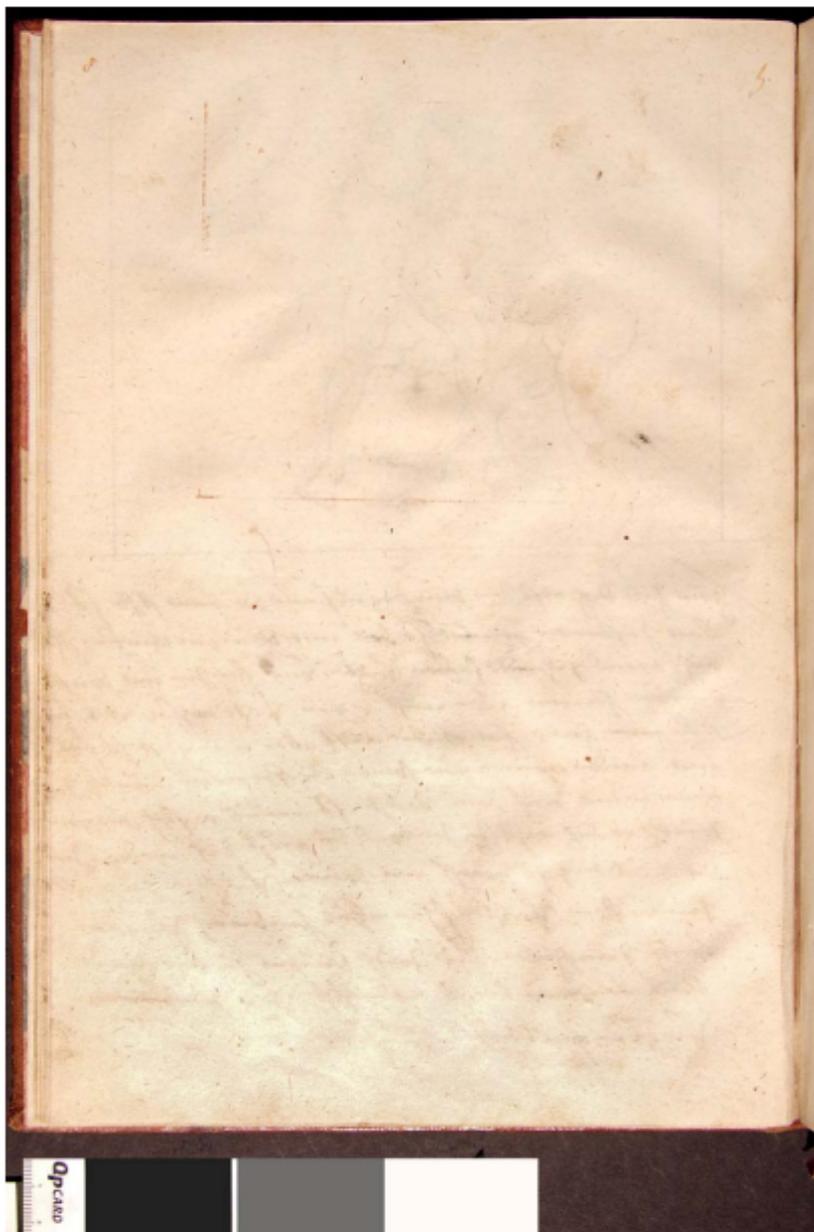


Item jact dieß als dem d. und weißt auch der pfer yd
 zu dem man beübt tue mit demen lichte pfer
 auswendig feinder feinder vngten stat re lamm auß
 als gegen die mit feinder vngten fuß feind und gewiff
 die man dem gonnigen so weißt dem feindes lichte
 mit demen vngten feinde sein lichte feind dem feind
 zu die und mit demen lichte feinde gewiff vnd
 feinder feinder lichte vnd bogen stat re dieß als
 gefast und jänge dieß zu dem, so gewiff dem mit dem
 vngten feind auß sein lichte auß die feind gelie
 stat re dieß als oben gefast yd laß dem lichte feind
 dem feinder feinder lichte vnd bogen feind dem
 dem mit dem feinder lichte so weißt dem mit
 dem pfer vber dem lichte pfer feind re





Item falls dich als du dem vortz auß der fere stoffe so
 bist zusamen gerast so weilt mit deinem lincken hant
 außwendig zwiße seinen vortz und sey den mit deinem
 lincken fassent oben auß dein vortz auffol vord be
 dem gulten falls set er die als oben angestofft so fall
 mit beiden armen über seinen lincken arm dinst zu
 dem damit auß dein brüst so weilt er sich hegen
 künfft er dich als zu dem und die gibst dich nieder zu
 die vord so greiff mit deinem vortz fassent
 zwiße sein vortz stoffe die fundering über sein
 lincke hantfasser und zinst damit zu die vord
 stoffe oben vom die so weilt zu dem zu stoffe
 vord gling vord zu die



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

den Rücken werffen



In ersten angriff geh auffrecht zu dem andt vnsich
 In egl mit einer hand, fahre fechtel, fesse
 In mit dem kopff an die knie, mit dem andt
 eine hand zum gesicht, so felle er an Chücken

Stück

So dich einer also oben gelendet vnsich vnsich
 vnsich, so wirt dem bede hand farrick auff
 fahre kopff dreyegl er dem der ffarcke, die so
 fuge er auff dem ans

Arm yberwicken



Magst einen Arm zu sein angreifft. Bedt arm zu
 wischen. und red yberwicken. damit
 schwelcken in werckig. dem gefallens nach:
 selgend zu werffen und schwingen.

Bruch

Wunderst du dir also bedt arm zu über schlagen.
 so hab acht zu dir. Du dir schwelcken bringst.
 und laufft. handt mit arm nachwicks mit
 deiner bruch wider die sonen nicht sein verfallt
 magst also widerwind das Ver yberkommen.
 und dich das aufstehen.

Schwerer Fechten.



Legen sich beide an ein so es dann gegen
 die trücket: so trücket er gegen die die Schwert.
 In des ersten Forman kopff vnder dem linken
 arffel: schlahe damit dem linken arm für: stellung
 In gleich dazoben

Trück

In des so die dich verfallst: weisst Form für.
 gesetzten linken schantel mit deiner linken
 hand: trück oben mit deiner rechten hand sein
 linken arm: und mit dem kopf an sein hantel
 so folloffen du

Schrecke schwerer

13.

: 11.



Hat dich einer dermaßen gefaßt das
 du nit wol zu entkommen getrauest; so
 dich also widerwärtt; so zück Du zu dir mit
 deiner hand; den künbriug des schenckels
 damit er am schenckel sein stößt; stoß oben
 vor dir; so löst er die hand auß

Durch
 fällt Du nit lang an deiner vunden ylöffe;
 sonder so die zu deiner gefallens; nit mit
 der reyt werden kanst; laß oben ab; laß
 Du zu dem an seiner rechte; so hebst Du mit
 den haimen yber sich; oben auß; deine achsel.

Das hundert vortzen nimen



It dem hundert

So er neben deiner rechten seiten foot pflich
 deiner rechten arm und sein vortzen wehr
 in also und mit einem furtz, soll deiner
 rechten fuße für vortz sein mit dem leit
 hinder sich, das geht deinem fuß ein gewalt
 so fellt er yber dein legu.

Rück

empfinden das, wenn sich ygend sein beide schenck
 el und die hant müssen dann zu fallen so
 solle sie auff den

Oben arbsfel stützzen



Ist im lang gemacht

Wen ich den die linck hand mit deiner rechten
 lüch des überich zu dir, du dem schwing, getz
 mit dem kopf vunder dem arm deins, lüch
 für dich, so knuffst zu über demen (hicken und
 arbsfel, auff seinem kopf.

Duich
 Best er die also deins, lass du zu hauer vort:
 even vnder hauer, sonder gesid, du der, auf
 dings gleich vno er, so magst du sein
 arm über dein arbsfel hueren, oder du stützzen
 vno getz gemacht und lang hauer

Miderstraißen



Es ist ein stößlicher vorfall, so er einen fechten
 von unten; greiff einen henderwerts in den
 Arme; so Du überstehst, stell Du hart unter;
 stoß Du; in den mit einem knie Du sein knie
 bring; zu schwache; so stellst in zu andern.

Wirt

Es setz dich an vor also zu ein stütz; ergreiff sein
 hals zwischen bod arm; diese seinen kopf also
 über deine achsel; so greiffst Du vor dem
 so dich

Hind

Man setz Du sit vor ein also in der mit
 und jungen vordere; dann an vor also löstling
 greiffen über; so setz Du also Arme an vor
 in dies an vor hender stütz; so Du stütz Du den
 stütz ab / od aber das so gelberig zu vor; so ein Vor
 stütz in in velt stütz; Das stütz stütz
 stütz von dem mit vordere stütz; stütz stütz stütz
 in hender ilt; so last od stütz zum velt od stütz gestütz stütz

Hutwagn



Im ersten zügung ist ein merkliche, einem der
 greiff brechen, die arm verstorben, und
 einen nachmals Dure die schwere kanzern,
 sind dem selber nach, der des, beherdiglich
 anlegen.

Dvntsch

Ist die nure de zügungstucht und in alle weg
 zu behend, so hat nicht so bald die arm offnung
 zusichse, geh durch, das du in anff dein
 achsel bringest, lauff mit dem davor.

Das kampf stößen



Das acht ob die ander hender mit dem
 arm oder goller zuweisen verdrückt, funder
 am hals, stoch den arm von die so mag
 er dich mit wider umgrieffen und si so also
 schiff von die arbeiter weilt, und zehet für
 des gib du ein nachtrieb mit gewolltem
 arm, als weilt du die mitte angreiffet auf
 er si so dann si also des fals besorget, die hand
 furcht liegt gegen den andern sich fallet du dich
 beim goller und für mit dem andern
 hand henderwerts zuweisen ferner bairer dinst,
 ergriff du am hant und yber am hant
 pfenig du yber dich, so selst du auf den kampf

Duist
 Ergriffet dich einer also mit dem goller, si dich
 und arm dich mit dem kampf und sein
 arm damit er dich gefast, an lob hinar, er
 greiff du einen schenkel, heb du auf yber
 ort so stalt er auf seinen kampf

Ringel wechsen



†
 Ring mit deiner rechten vorn an seine ringel
 stehet mit dein rechter handt seinen linck
 an schenckel, stehung in also ghev den hant
 vund hant

Trick

So zu dief also funder schritten vund dein
 thals vognen, trit mit deure lincken
 fuoß funder seinen lincken kniebig, so
 bringst du zu schwerer, vnd fallest du

Dies vund der gleichen aller fell man zu
 wechsen vund lincken gewonen vor sich die
 gelegenheit des augenitz begitt

Füßwehr zu vermeiden

21 *2* *1* *1*



+

So es dir wider erung; so fußwehr Du werst;
 schlaß ein hand wider Du; und gweif Du
 zwischen die hain; so verweiffen Du gheb dem
 fußstet kein fußstet

Quinch

Er gweiff er die gemelten erung; so soz er
 erde dem fuße; den er die mit fußstet
 für die; den die stocher fass; Du vermeiden
 von er die widerwerts; zwischen den hain;
 er; mit der einen hand; den andern dem
 schlaß; den wider sein kein wider wider;
 sich; schwing; den zugleich als gffwend; aber dem
 er widerwerts fußst; dann er die fußstet
 hat



Er weißt dich mit deiner hant
 hand: so treu deinen wirtten gegen dem feind
 schloß den die hant hand wird sein wirtten
 hant dich die ege: so wirt dich die über deinen
 kopff

Zweit

Ob dich auch also vndergogen will, so bleib
 den deinen streich und so zu sich zu wirtten
 hant: so wirt dich seinen wirtten schenkel mit
 deiner hant hand: so wirt dich die über dich
 auf dem arschel, lauff mit dem dancien
 will er mit fallen: so wirt er sich soll wirt
 an deiner wirtten wirtten wirtten
 Die wirt dich die also über wirtten



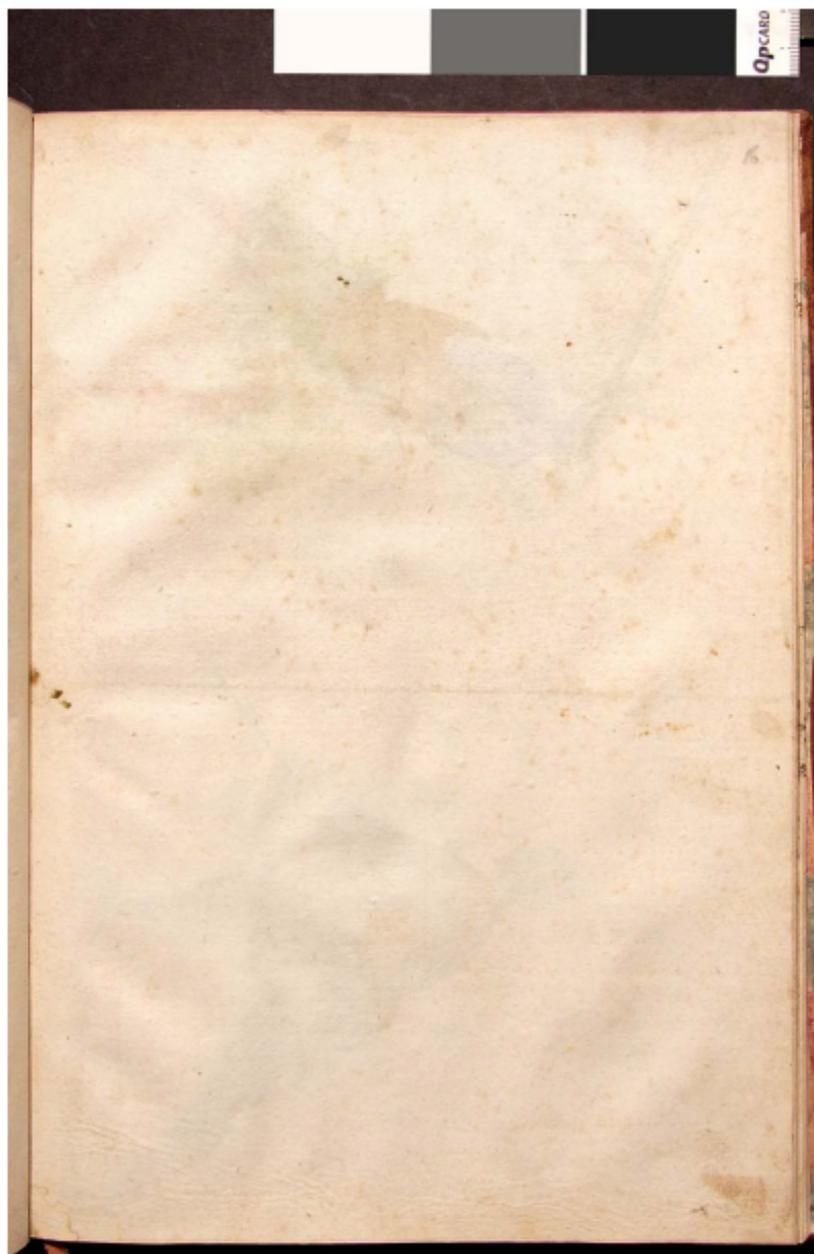
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]



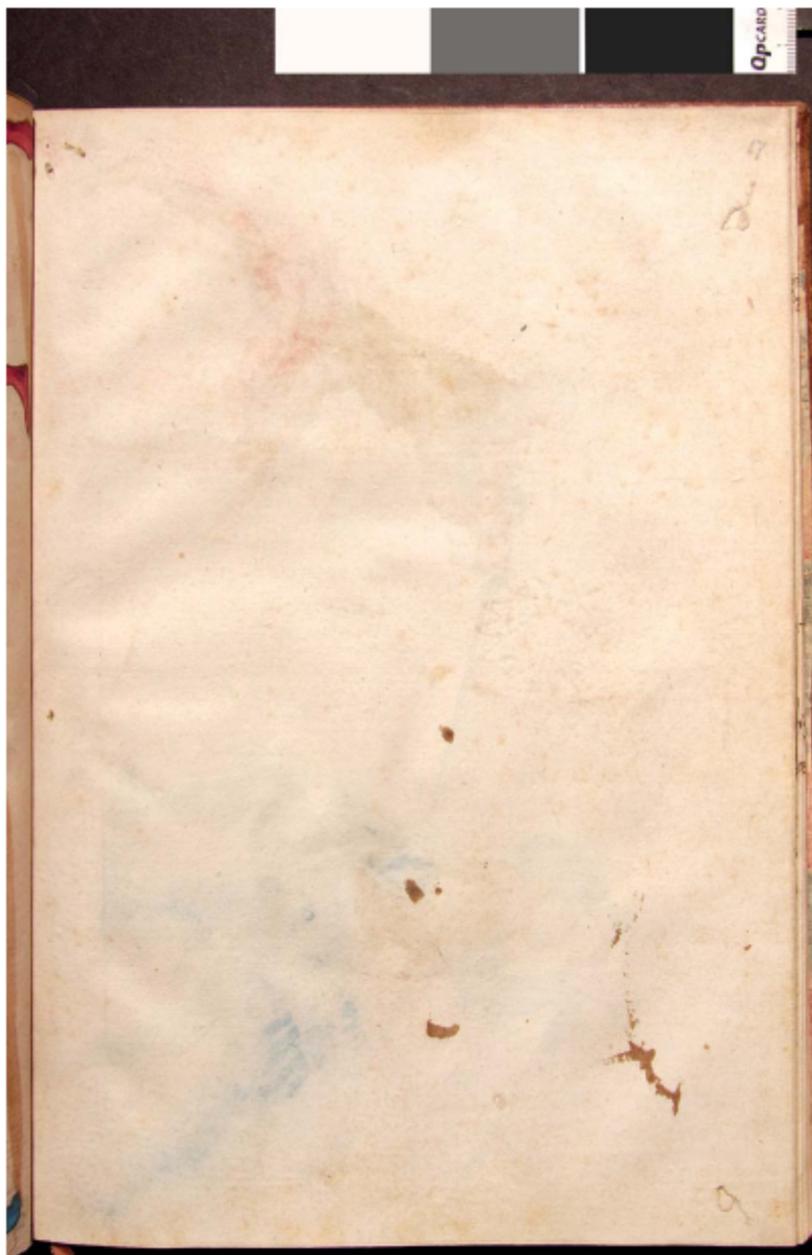




[Folioangaben siehe Lesezeichen]



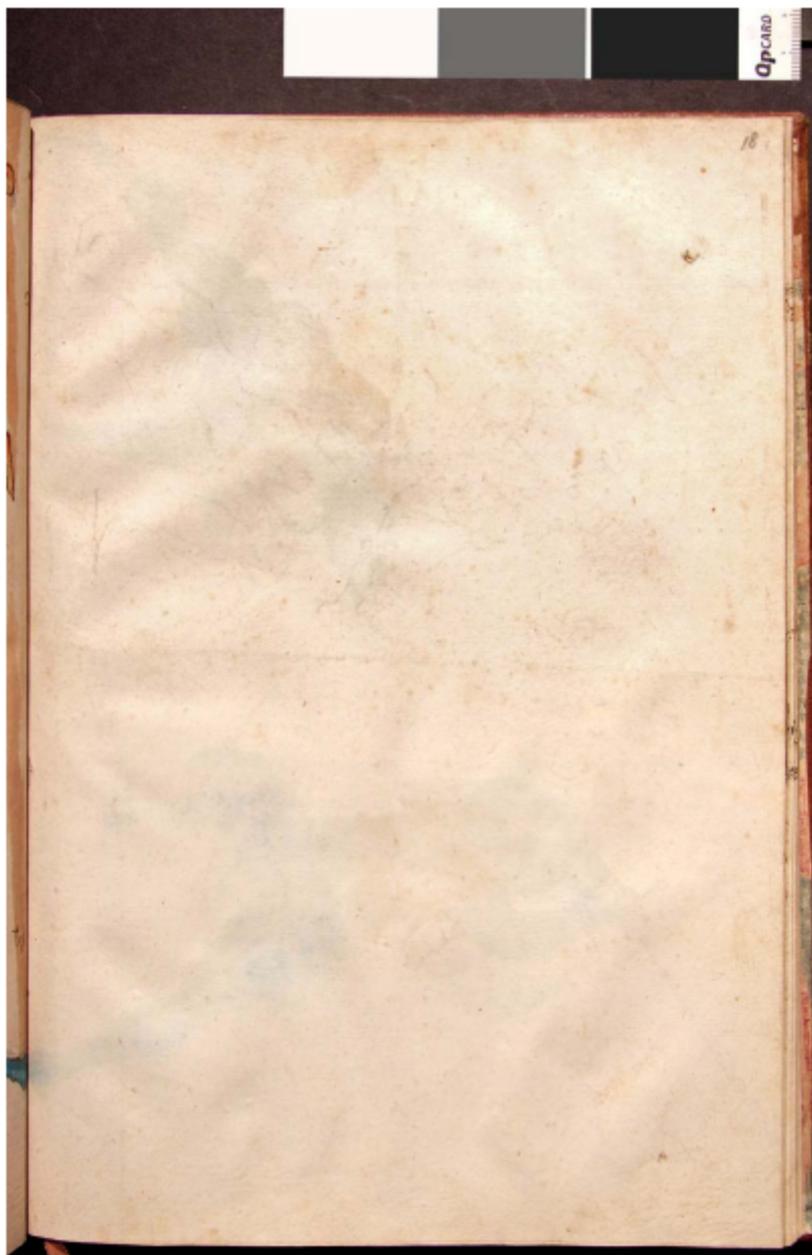
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

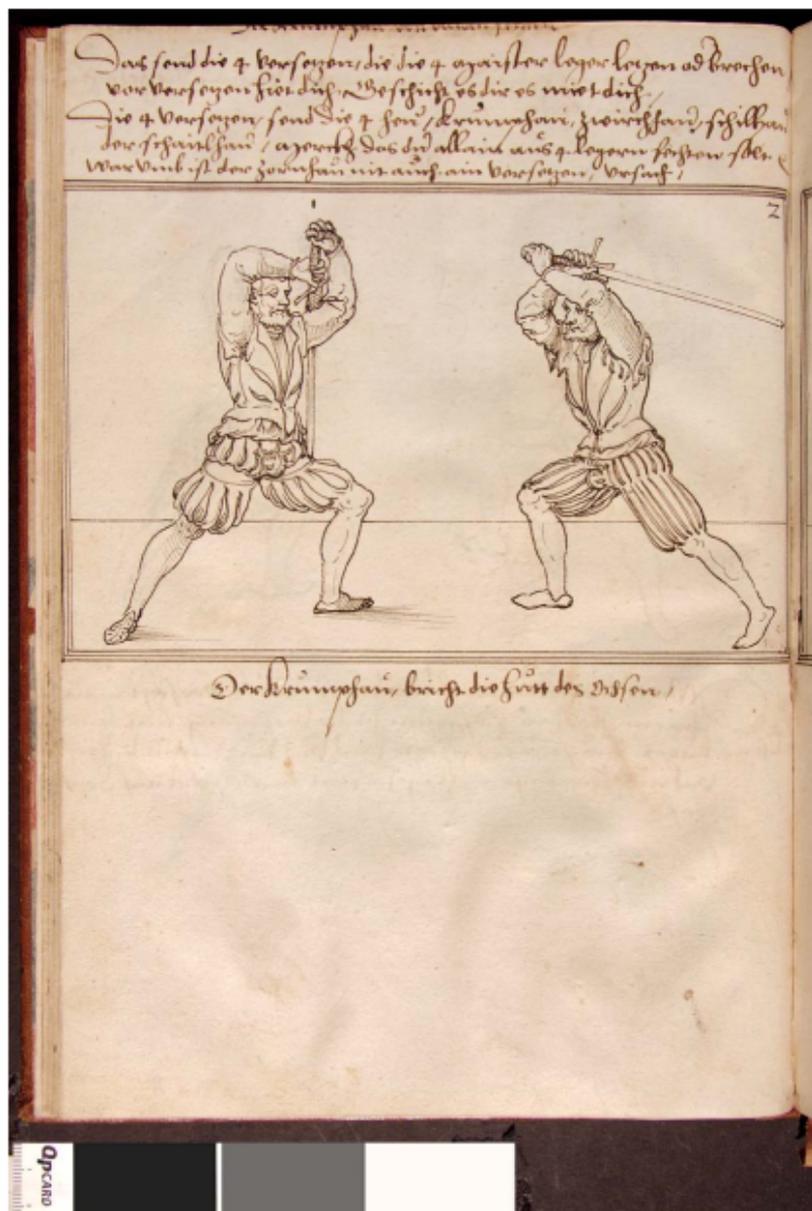


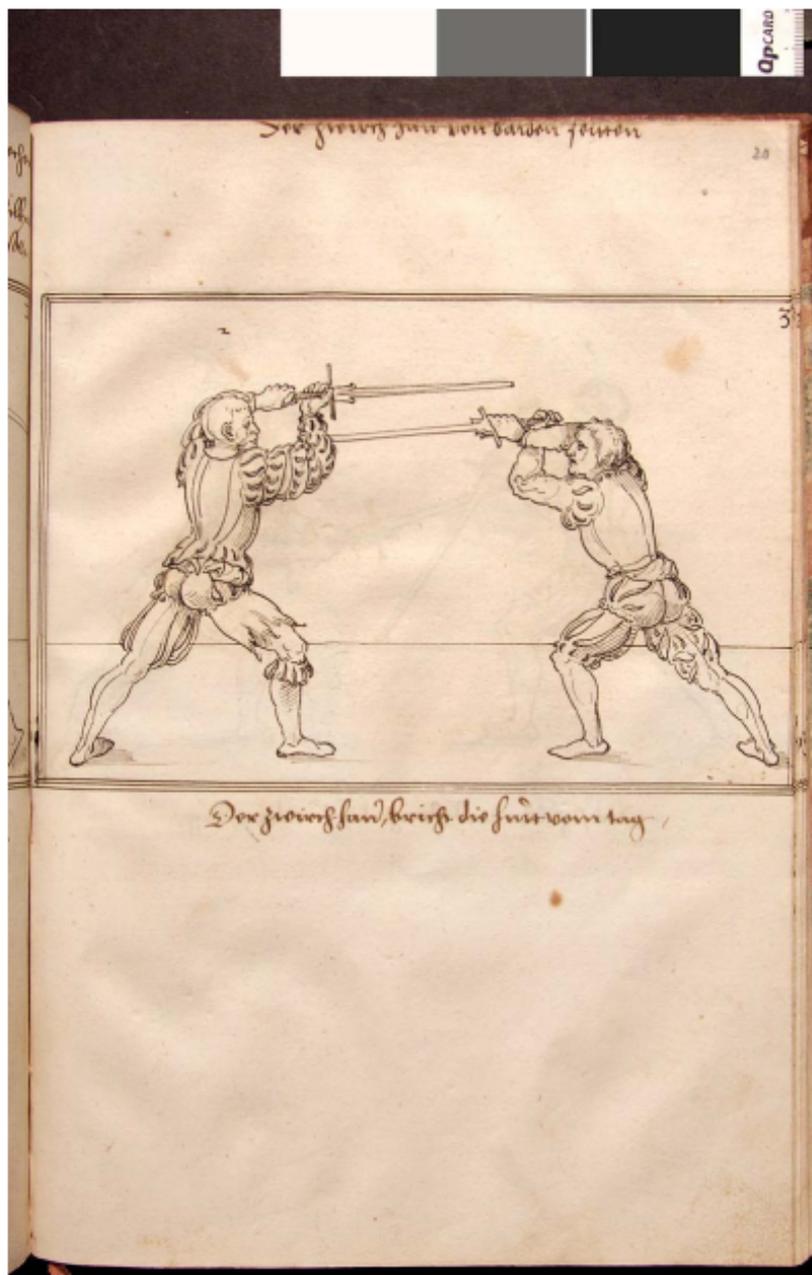
[Folioangaben siehe Lesezeichen]

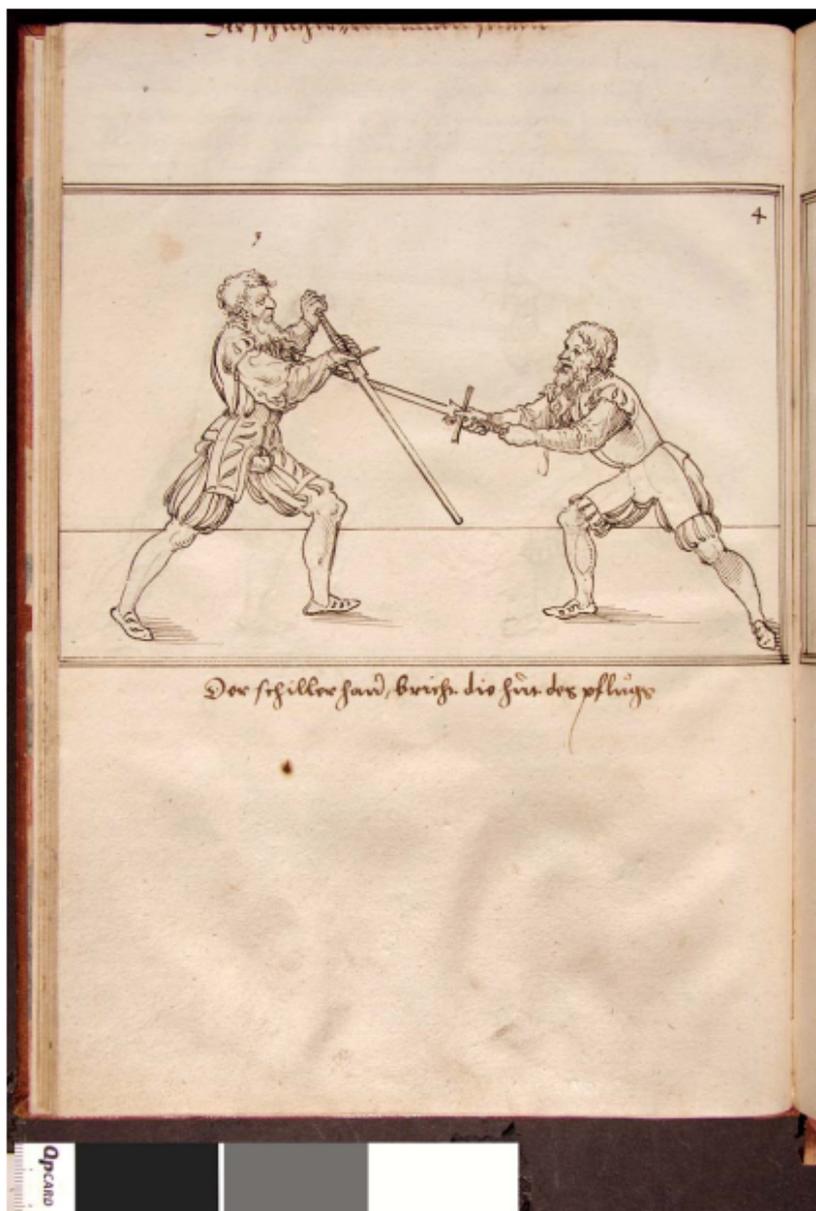


[Folioangaben siehe Lesezeichen]

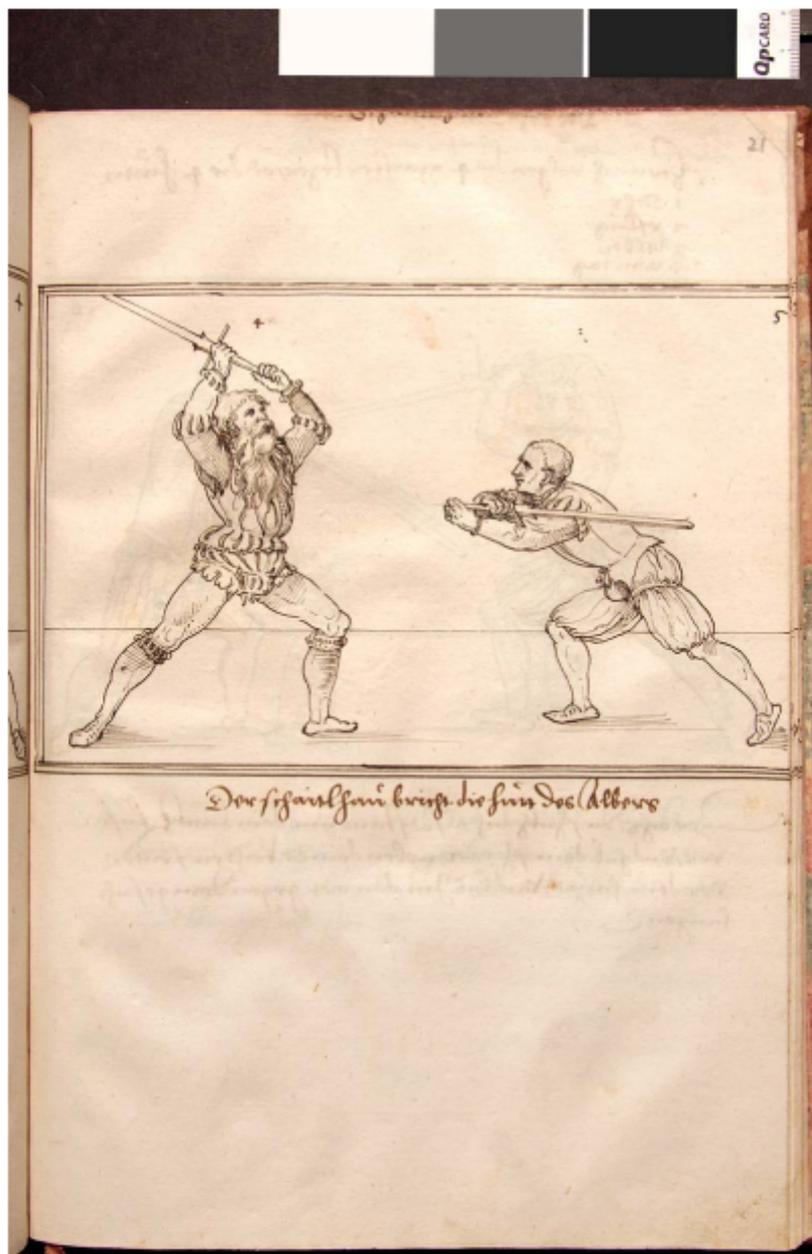








Der feilber fand, bruch die für des pflichte





Aus diesem Lager kann viel gefangen werden, 22



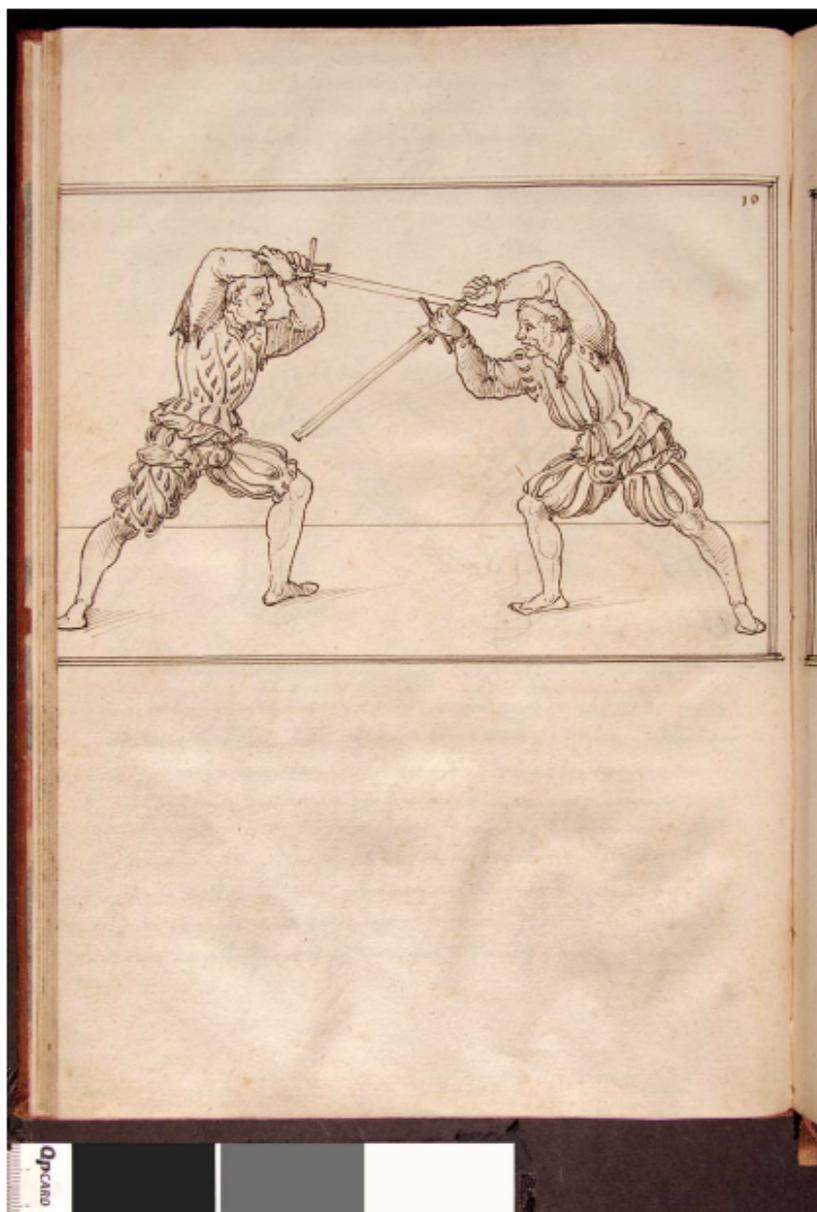
Du pfleg dich also, stand mit dem linken Fuß vor
 und setz dein Schwert mit gekreuztem Garten nebendans
 vor dem Feind, aber dann in die Höhe das Du dich mit
 gehen dem geführten Stec e

Der albor wird wie gheistlich
 worden mit ein andrer geforsen
 (aus dem albor gefling) In dem
 Anfang; veltzener zu Wittenberg 1576
 In dem fecht buch es gult und davor



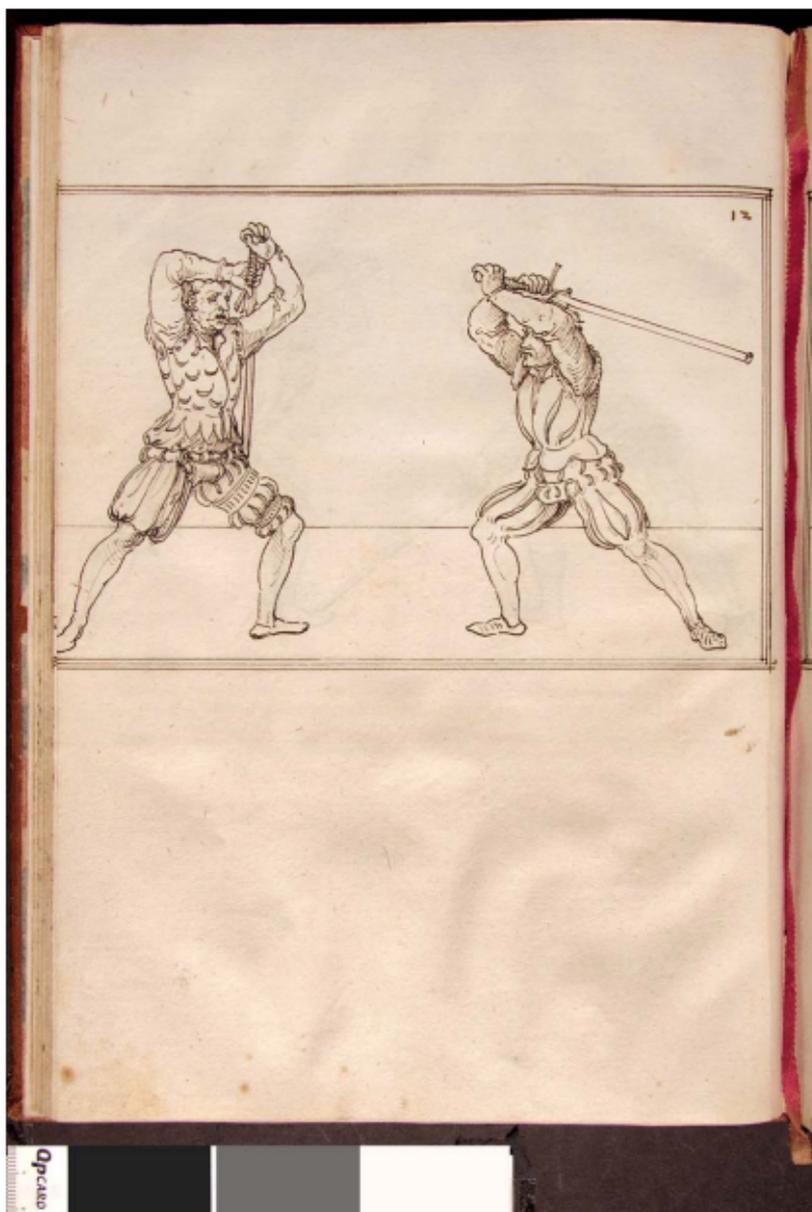
Der albor geficht dich also ein stand mit deinem vortzen
 fuß vore, und fela dein pfesser mit ein and geseitzen (daran
 vore die mit dem ort auf dem vordere der stas zu mit dem
 hinfen fuß vore, wie zu beiden seiten geforsen
 so sol mit dem vortzen fuß vore stas & die zu in beginn
 die fuß vore huy die geficht dich also stand mit dem hinfen
 fuß vore, und fela dem pfesser an deinem vortzen fuß
 so fela es mit ein and geseitzen (daran) vore dem fuß, dieser
 stas mit dem vortzen fuß vore, sol d' hinfen seite pfas mit,

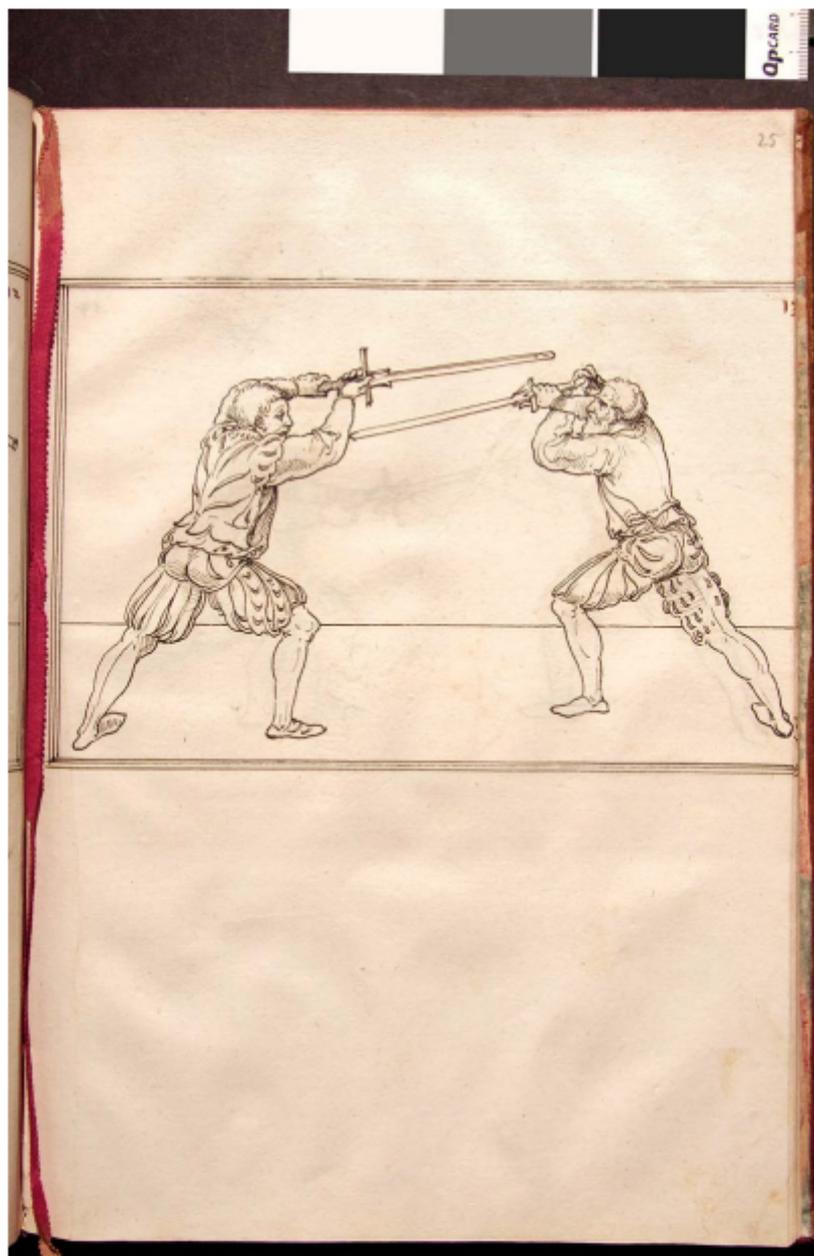




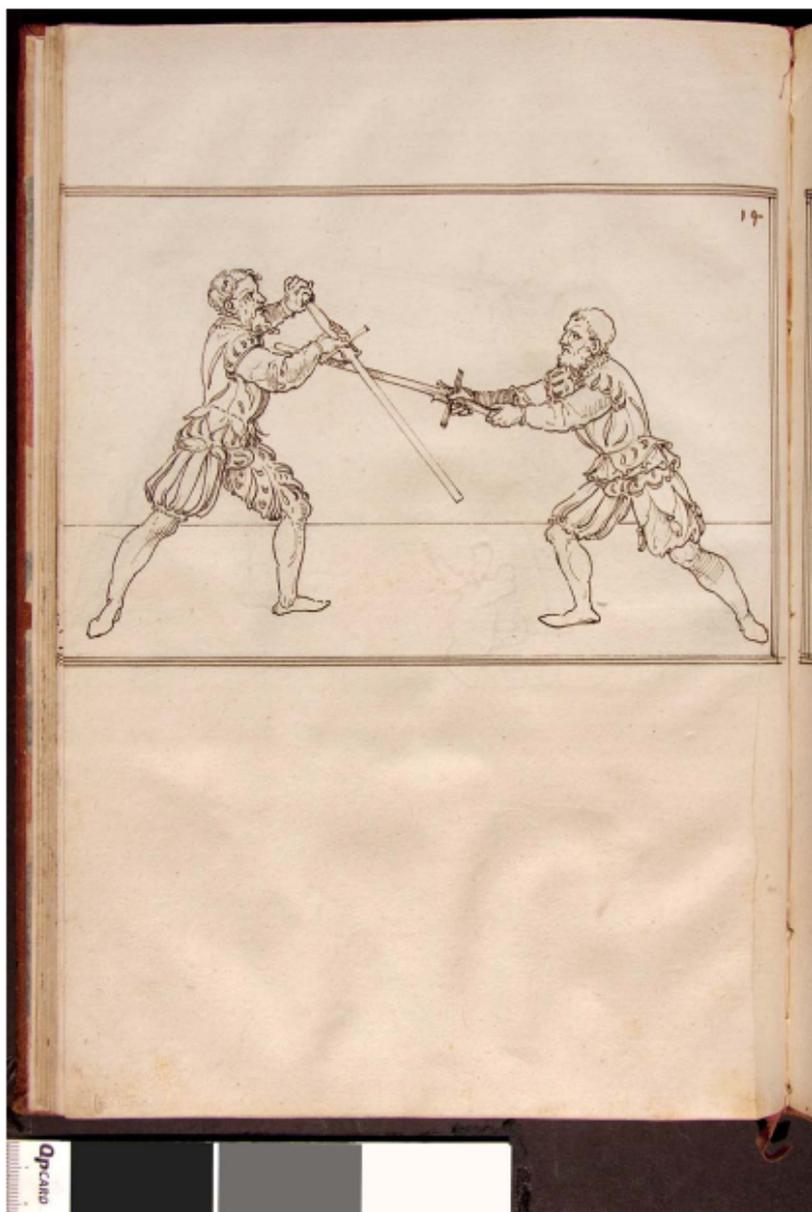


[Folioangaben siehe Lesezeichen]



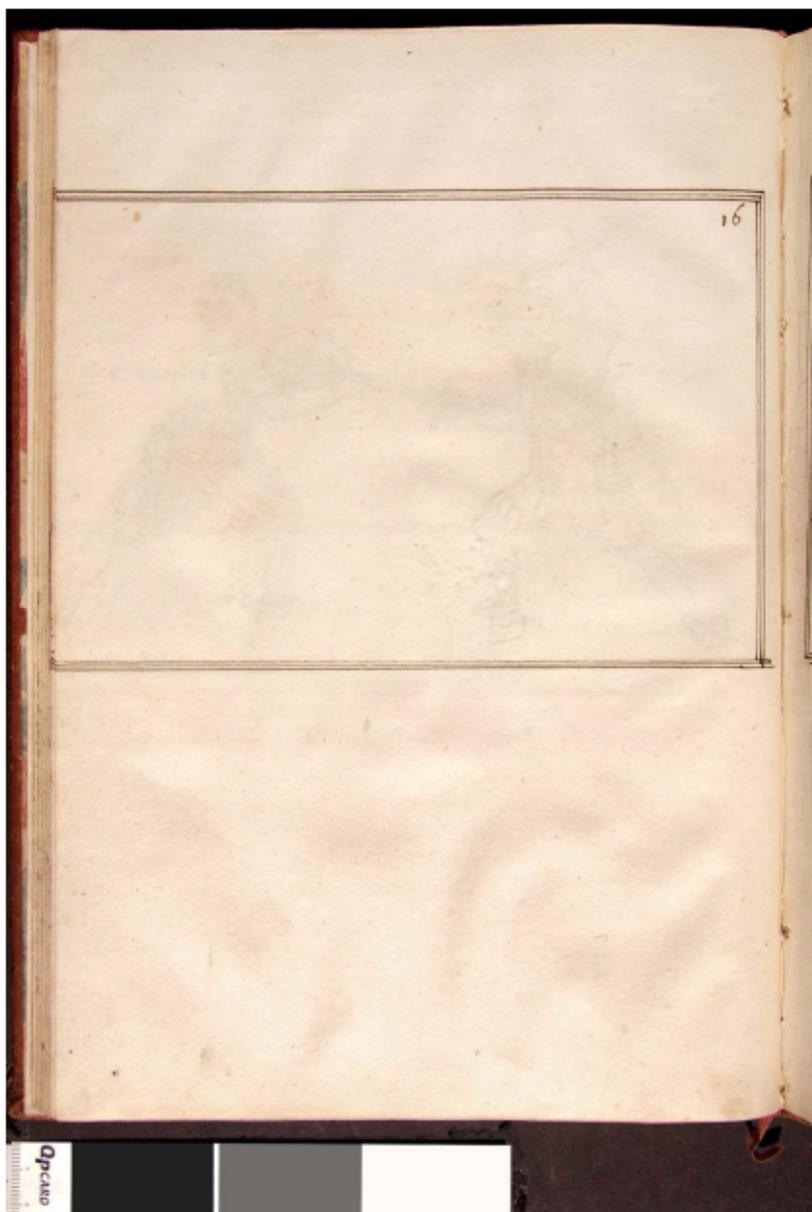


[Folioangaben siehe Lesezeichen]

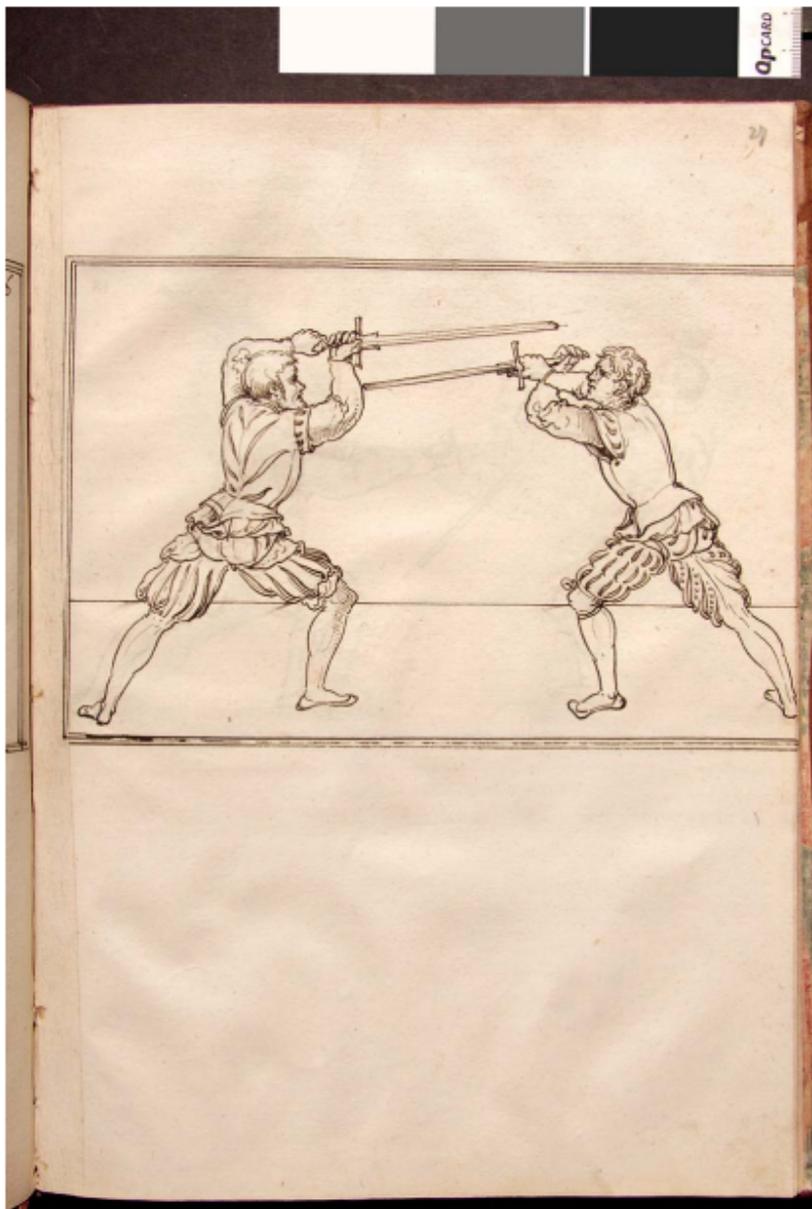




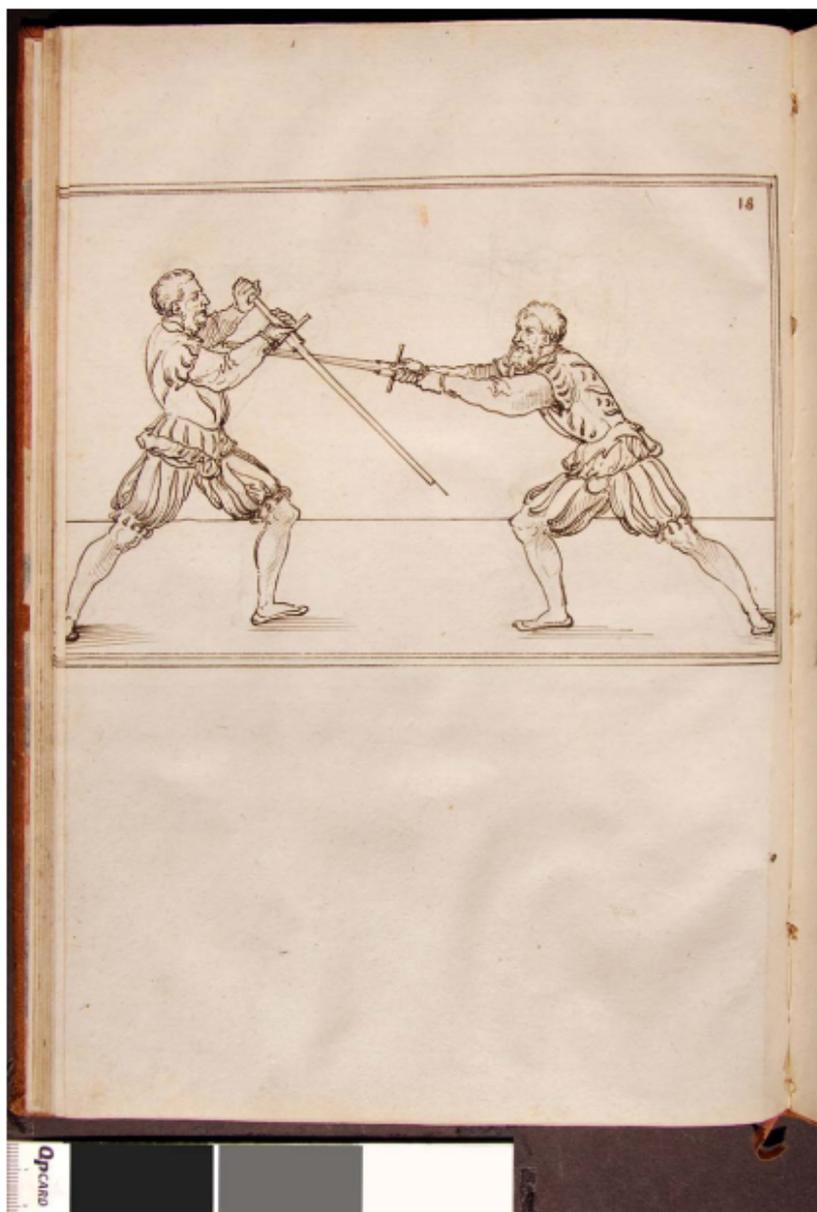
[Folioangaben siehe Lesezeichen]

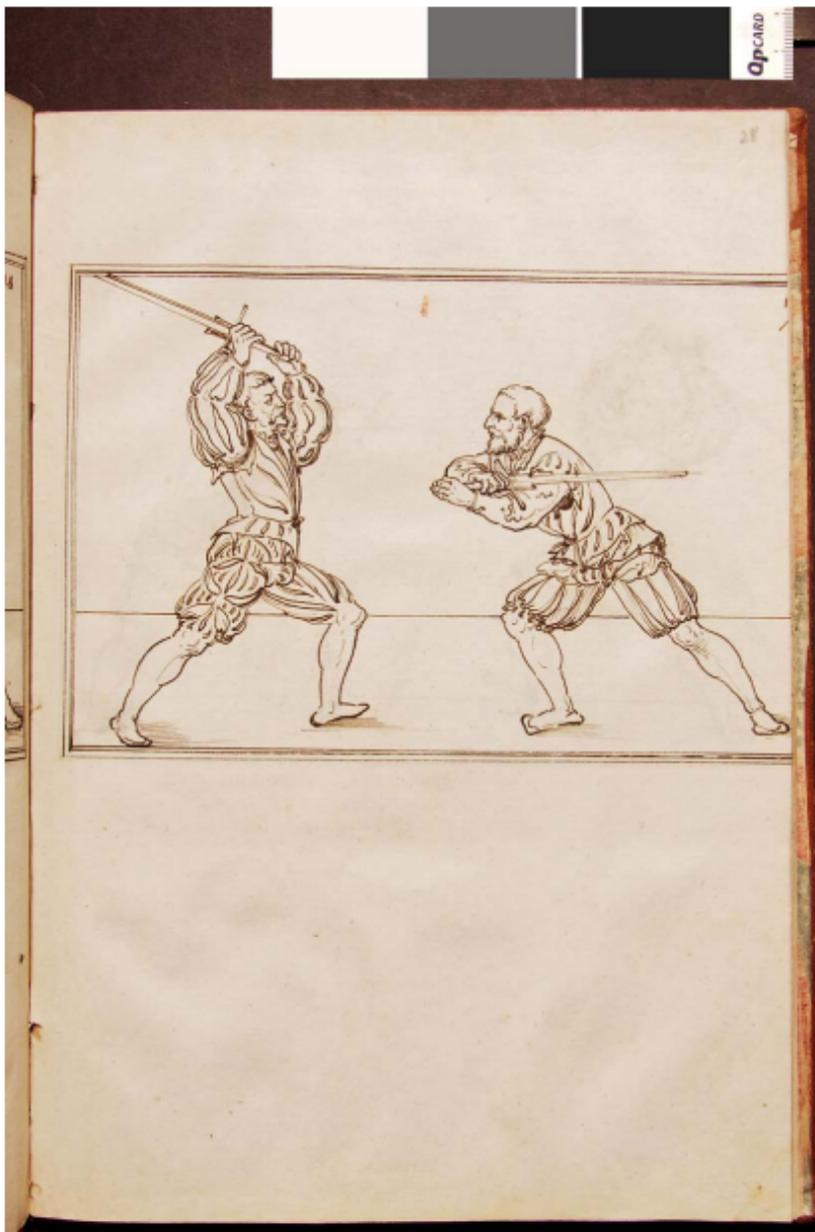


[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]



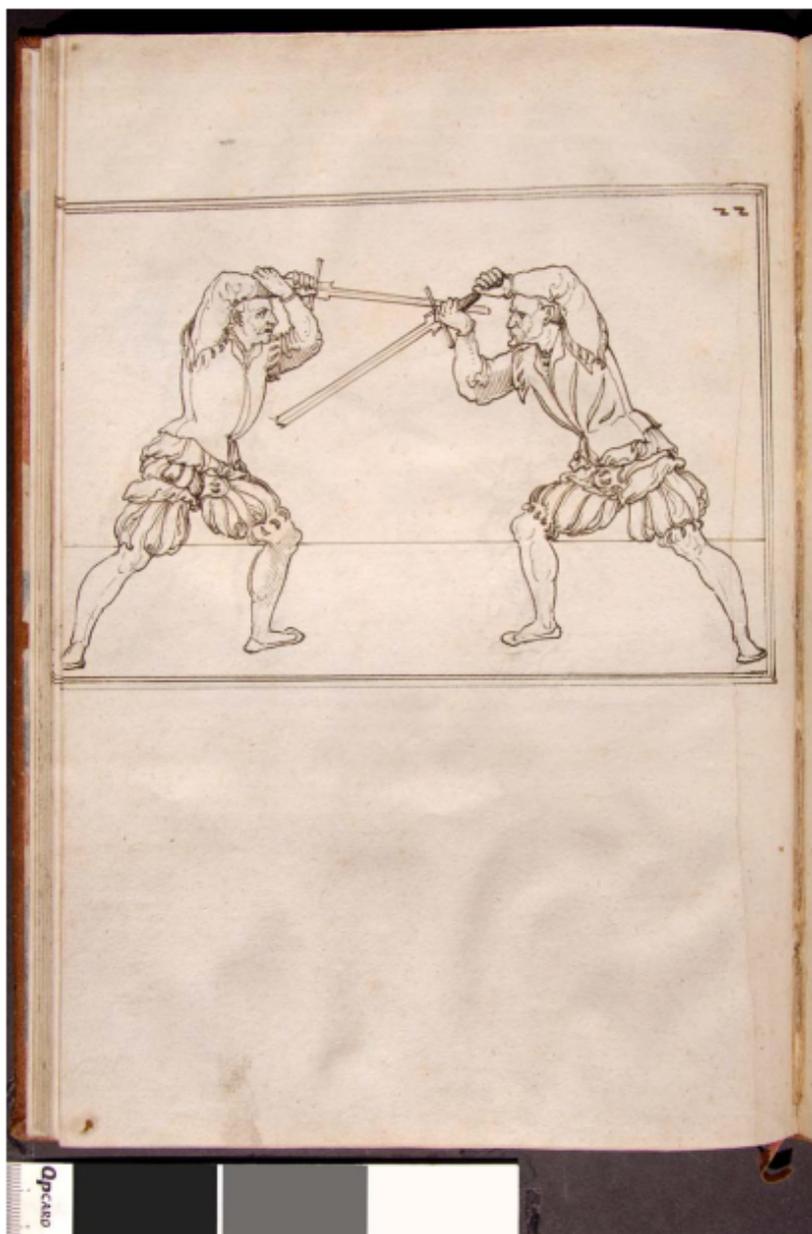


[Folioangaben siehe Lesezeichen]

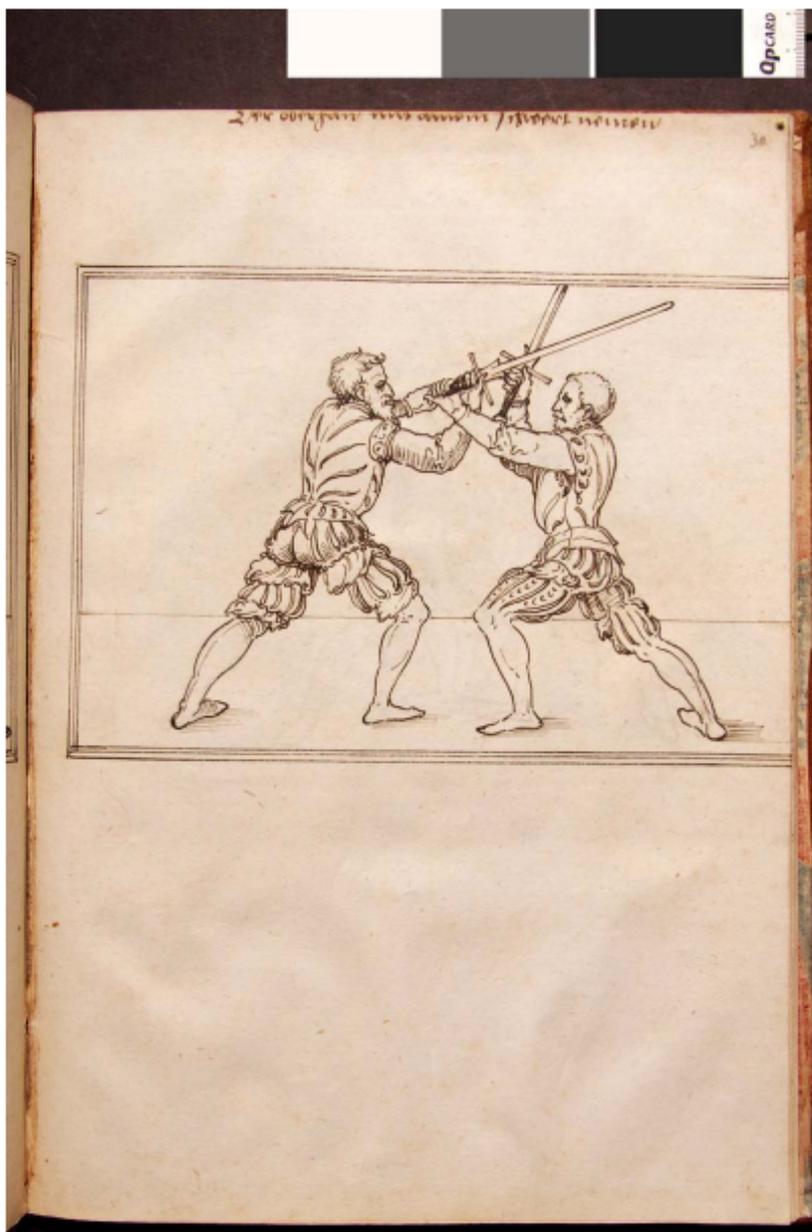


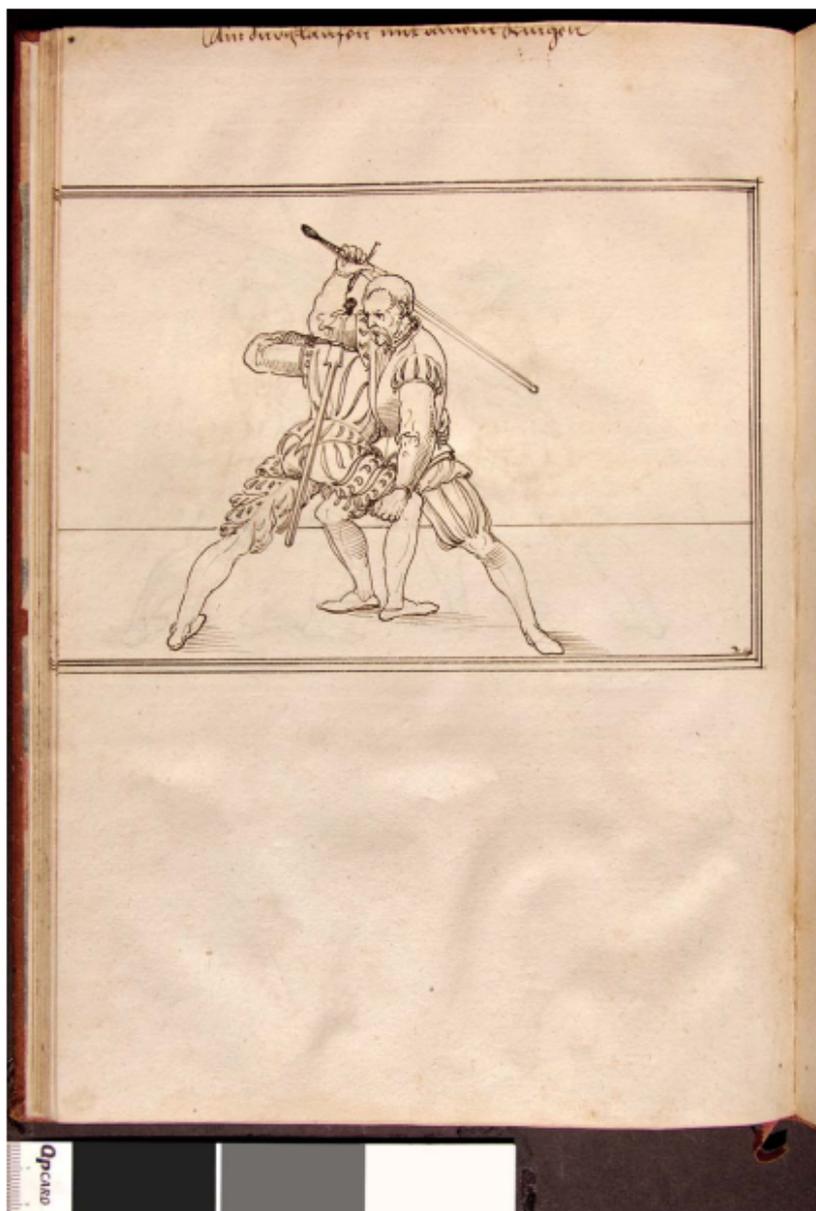


[Folioangaben siehe Lesezeichen]

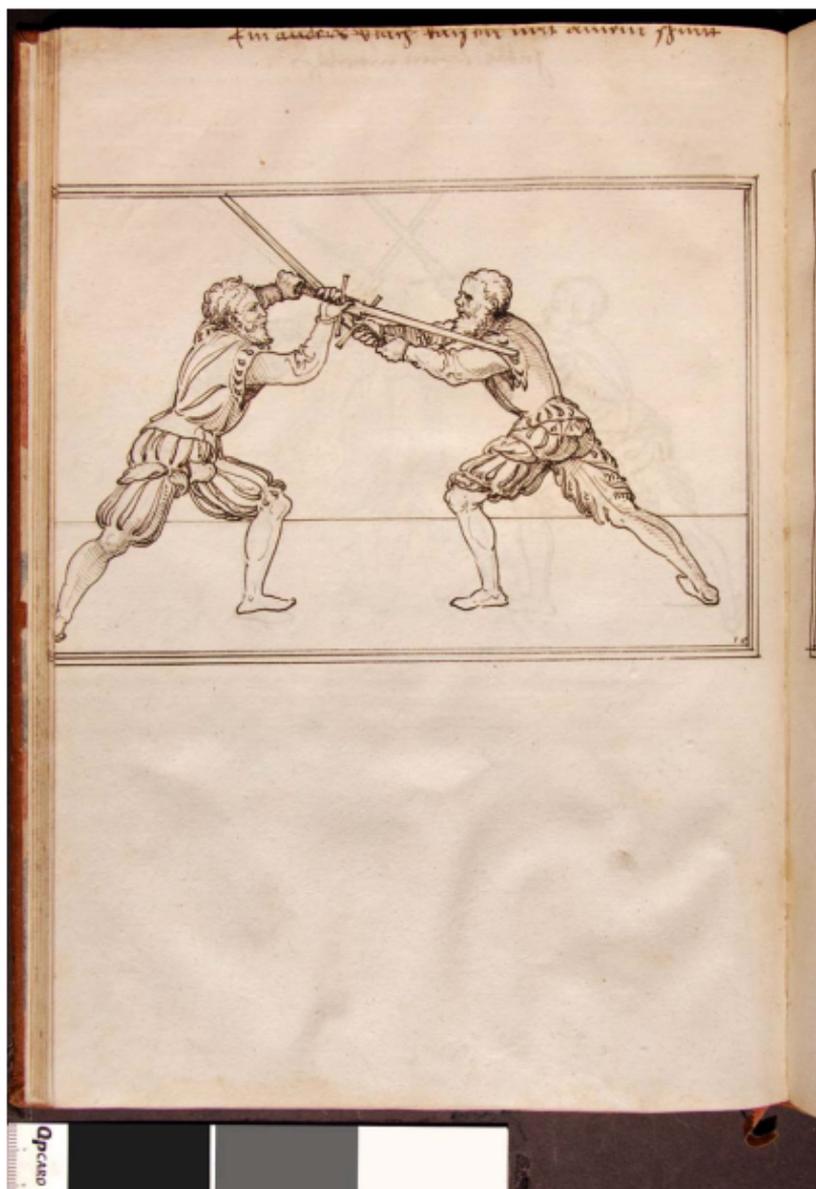


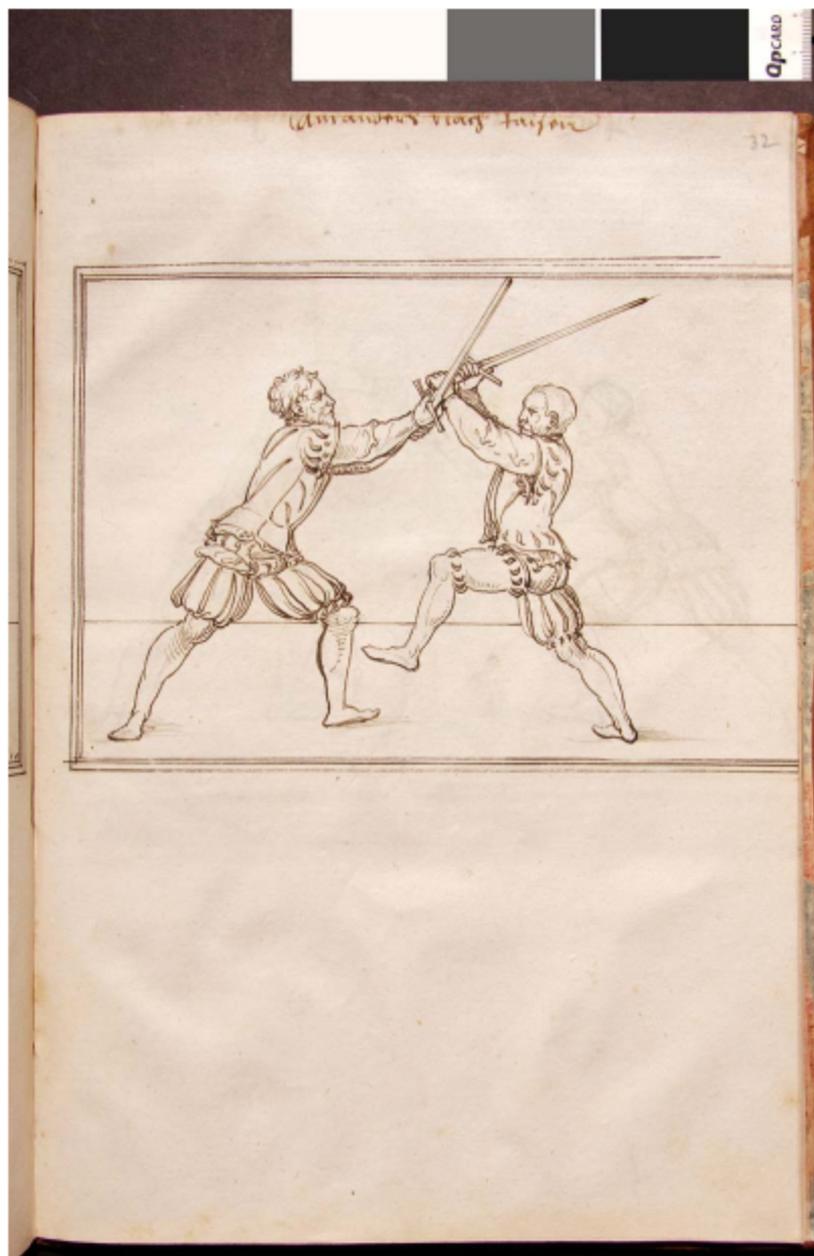
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



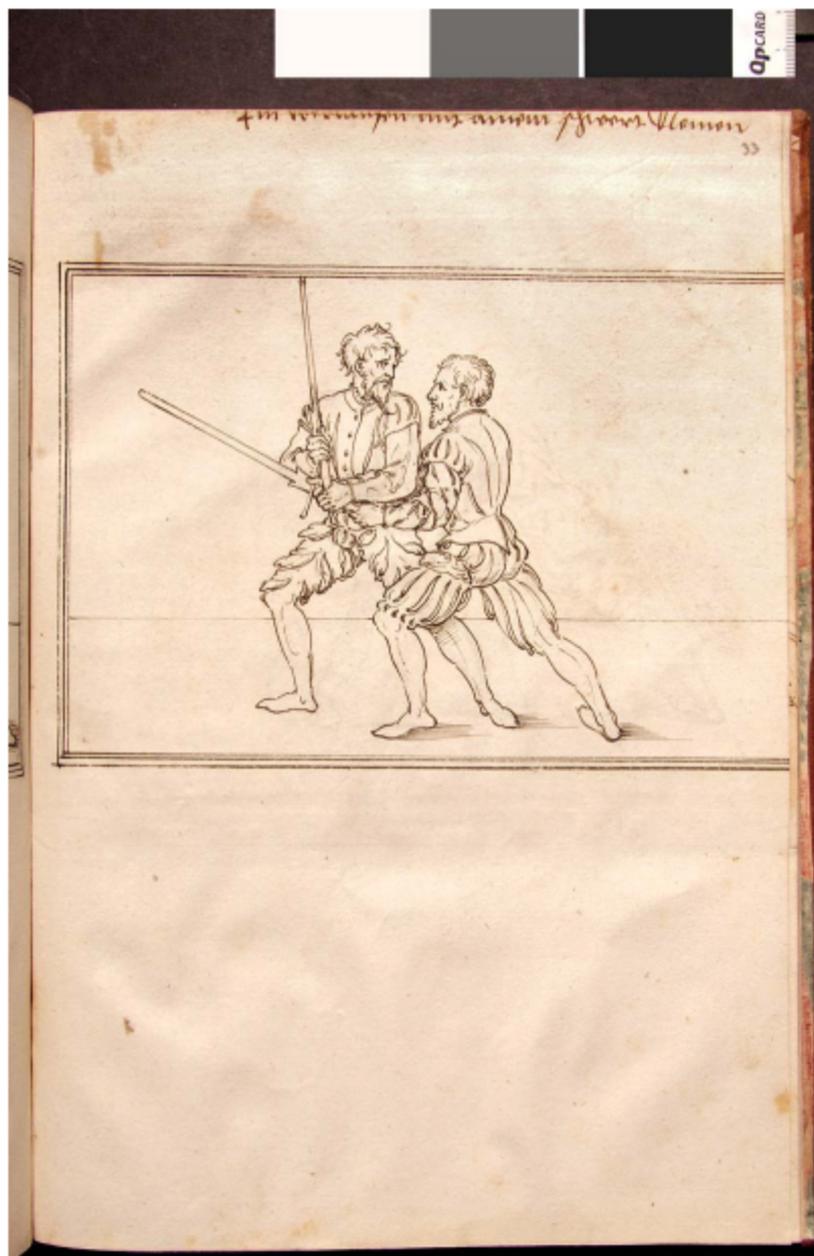






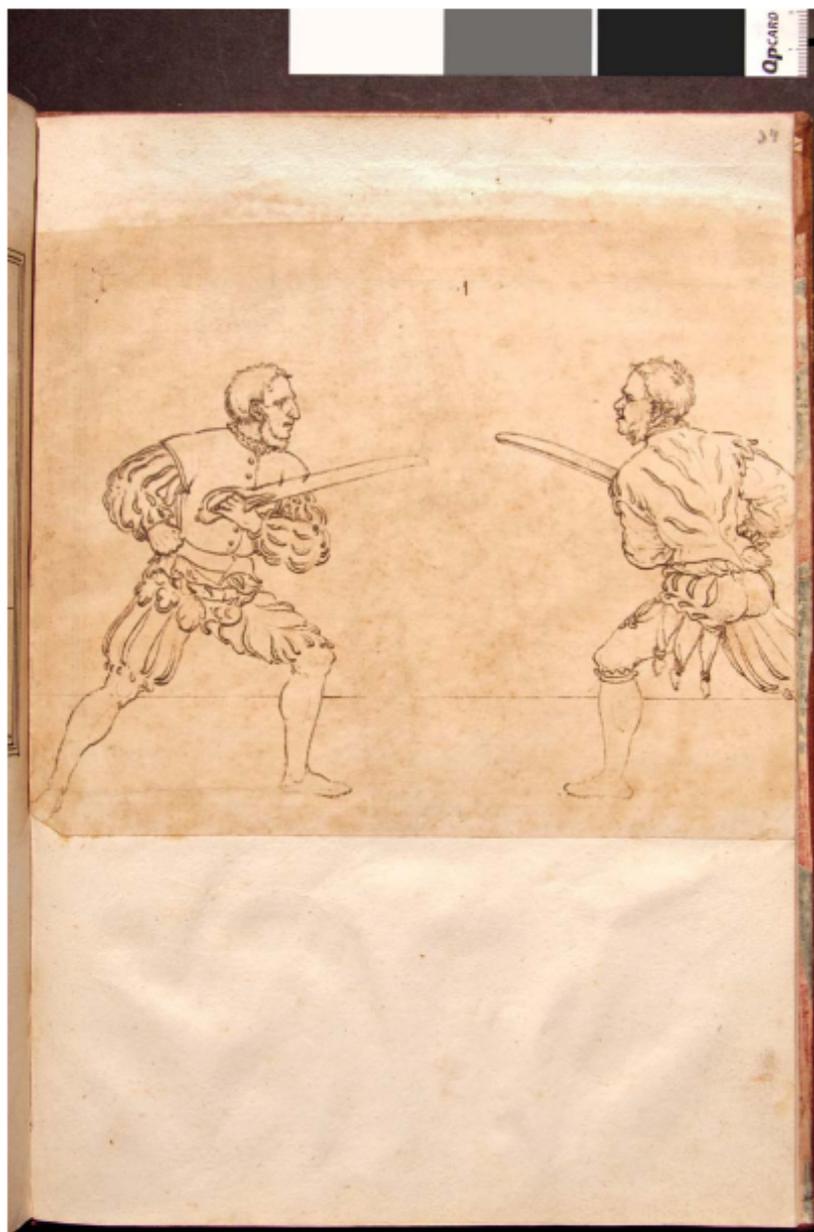




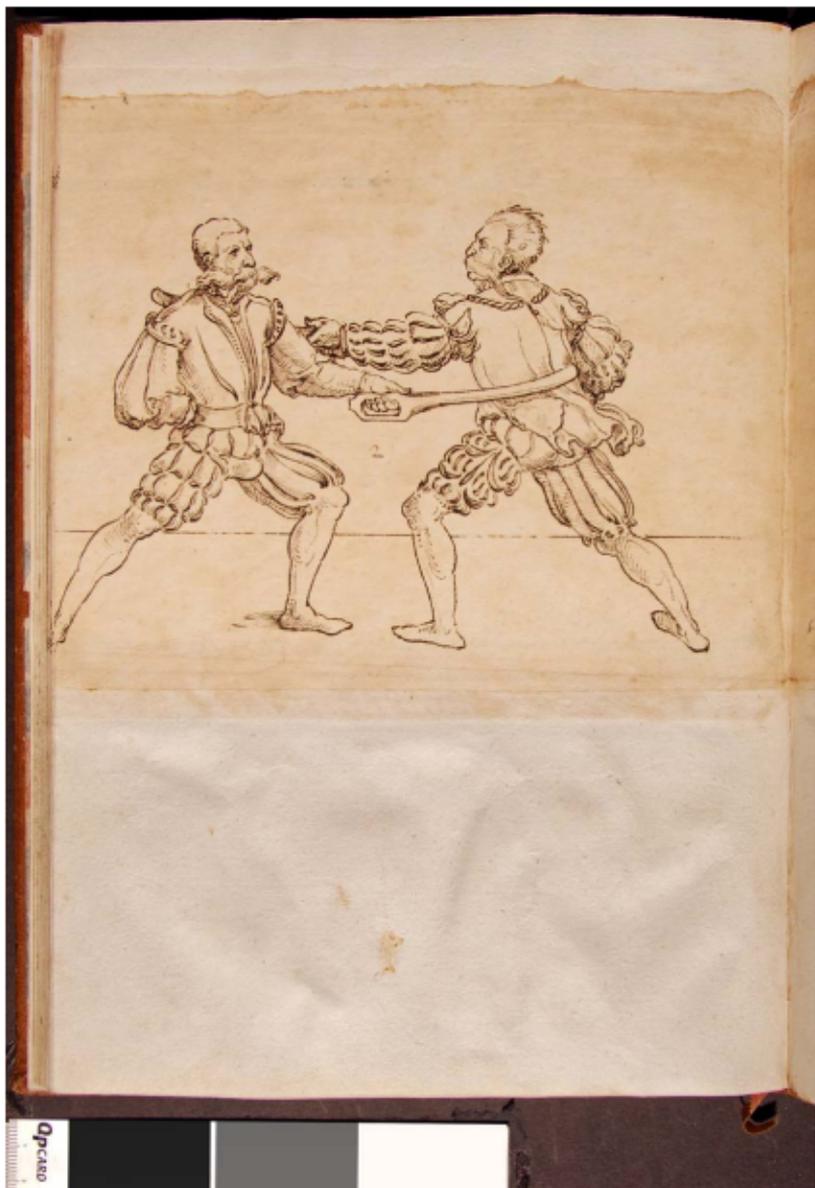




[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]









[Folioangaben siehe Lesezeichen]



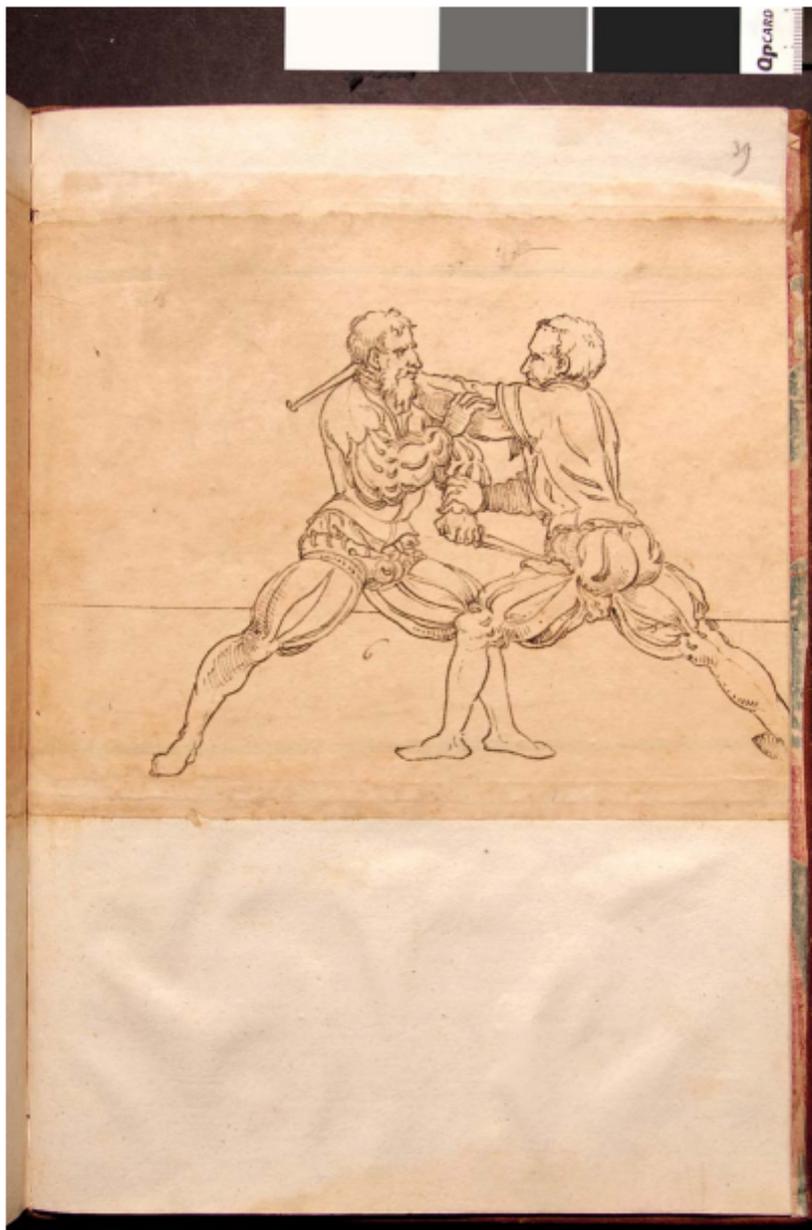






[Folioangaben siehe Lesezeichen]

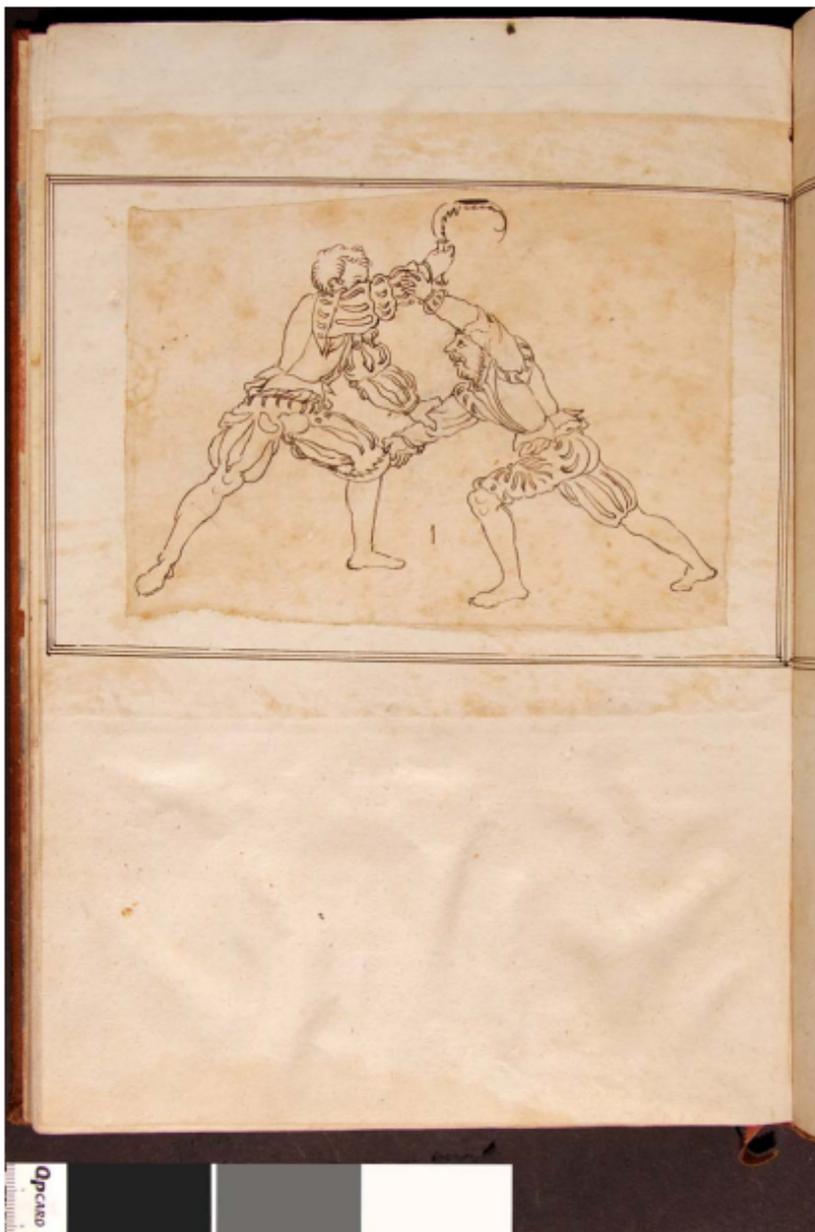


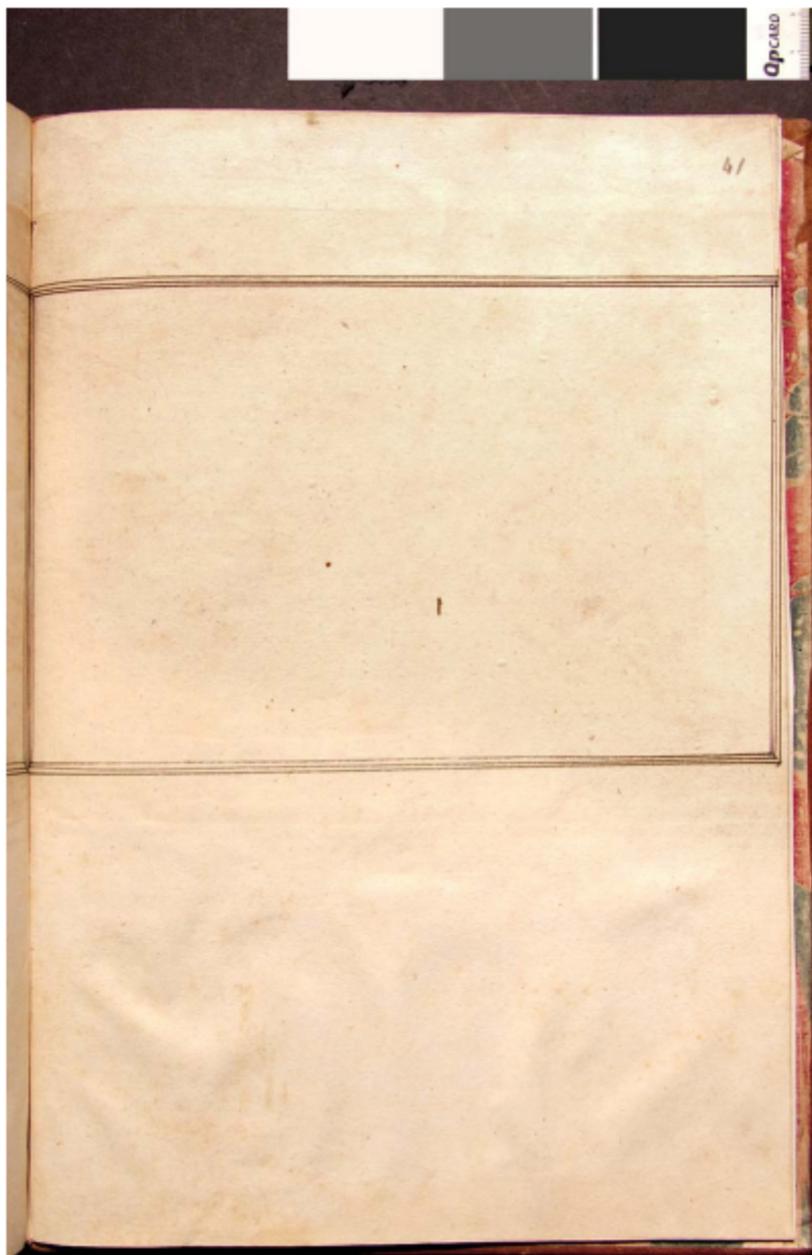


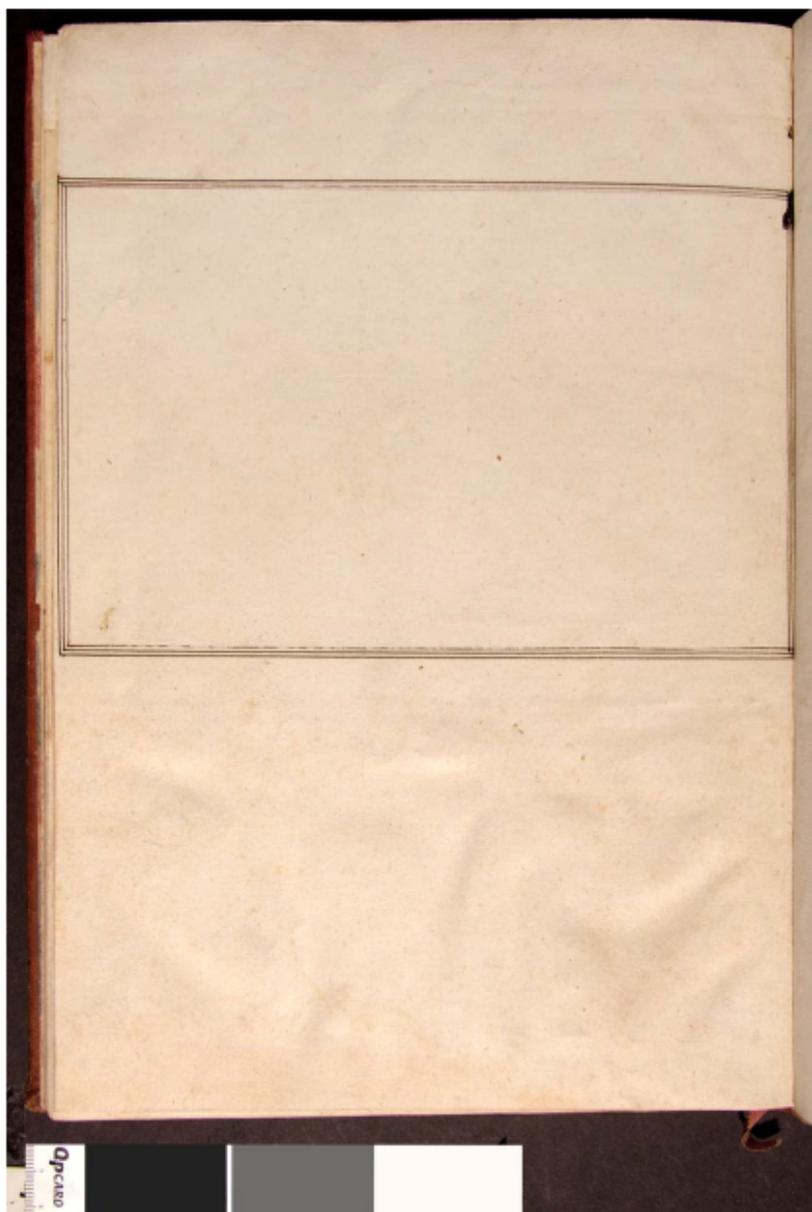




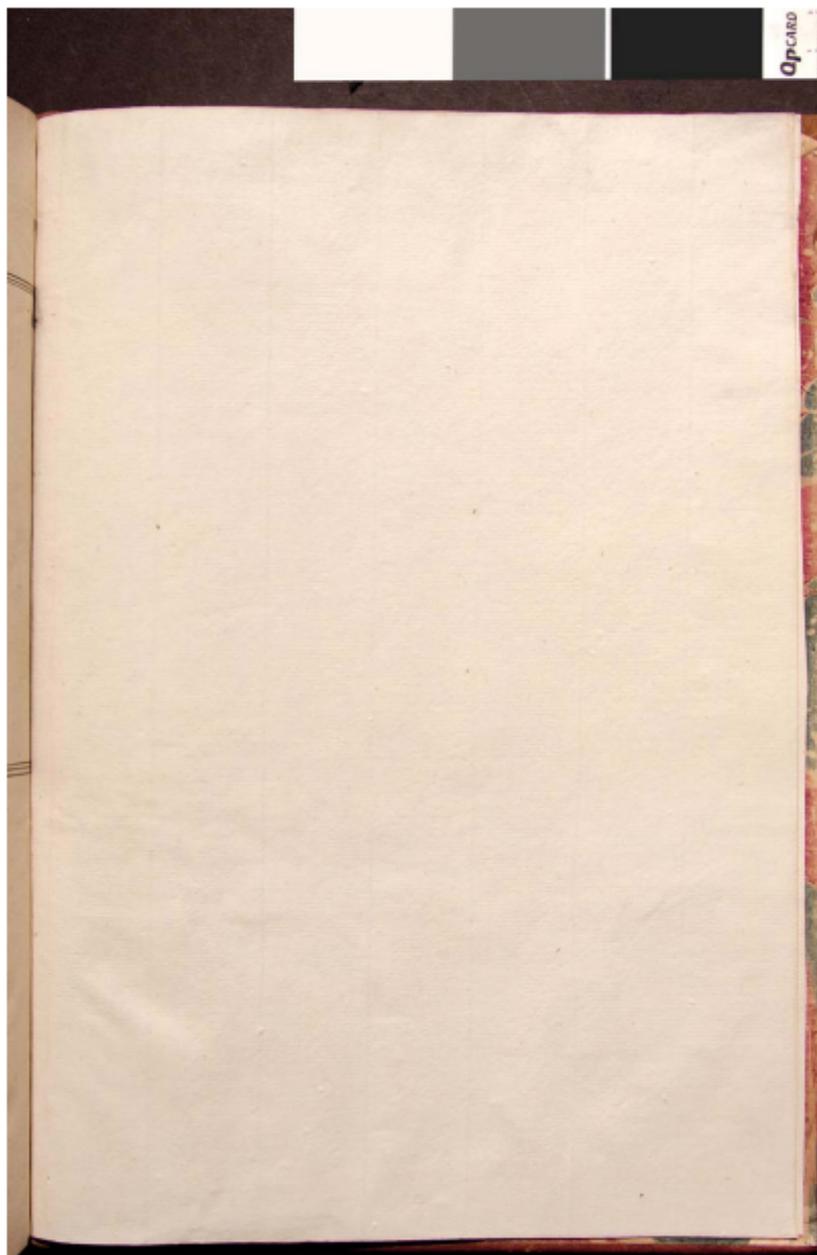
[Folioangaben siehe Lesezeichen]

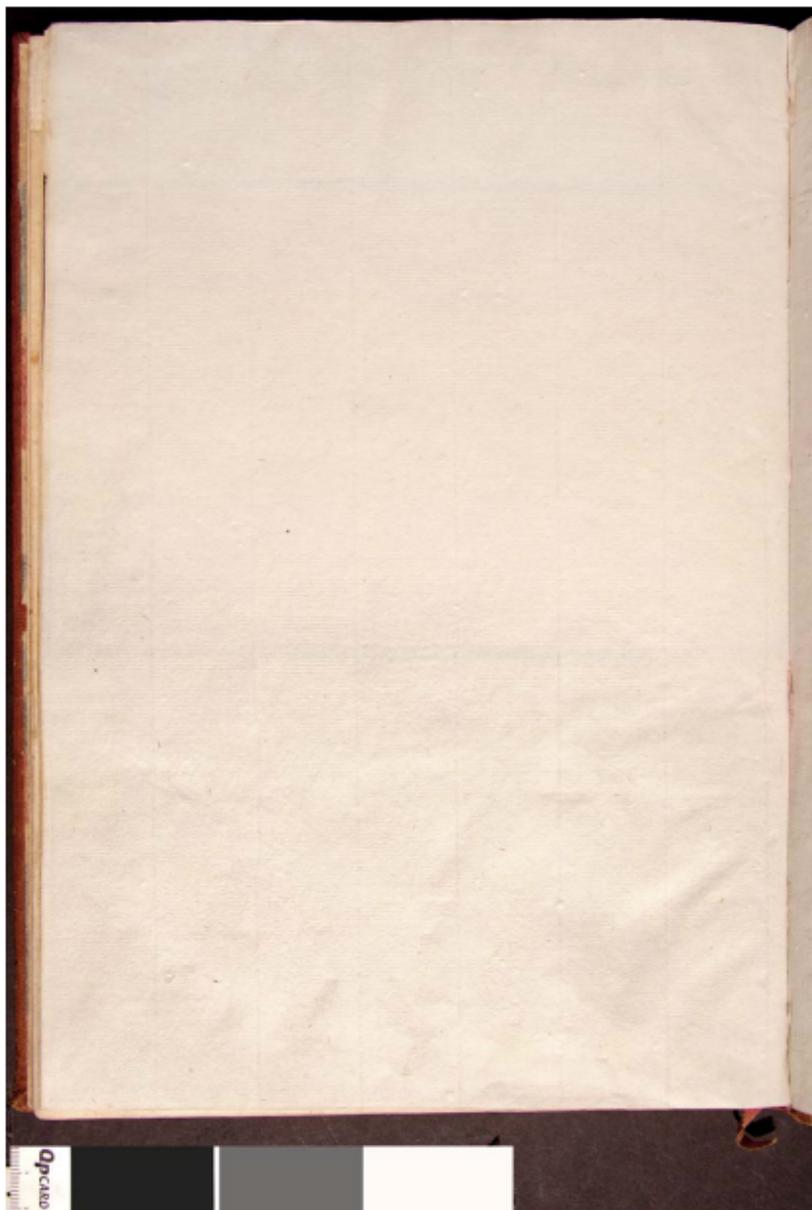




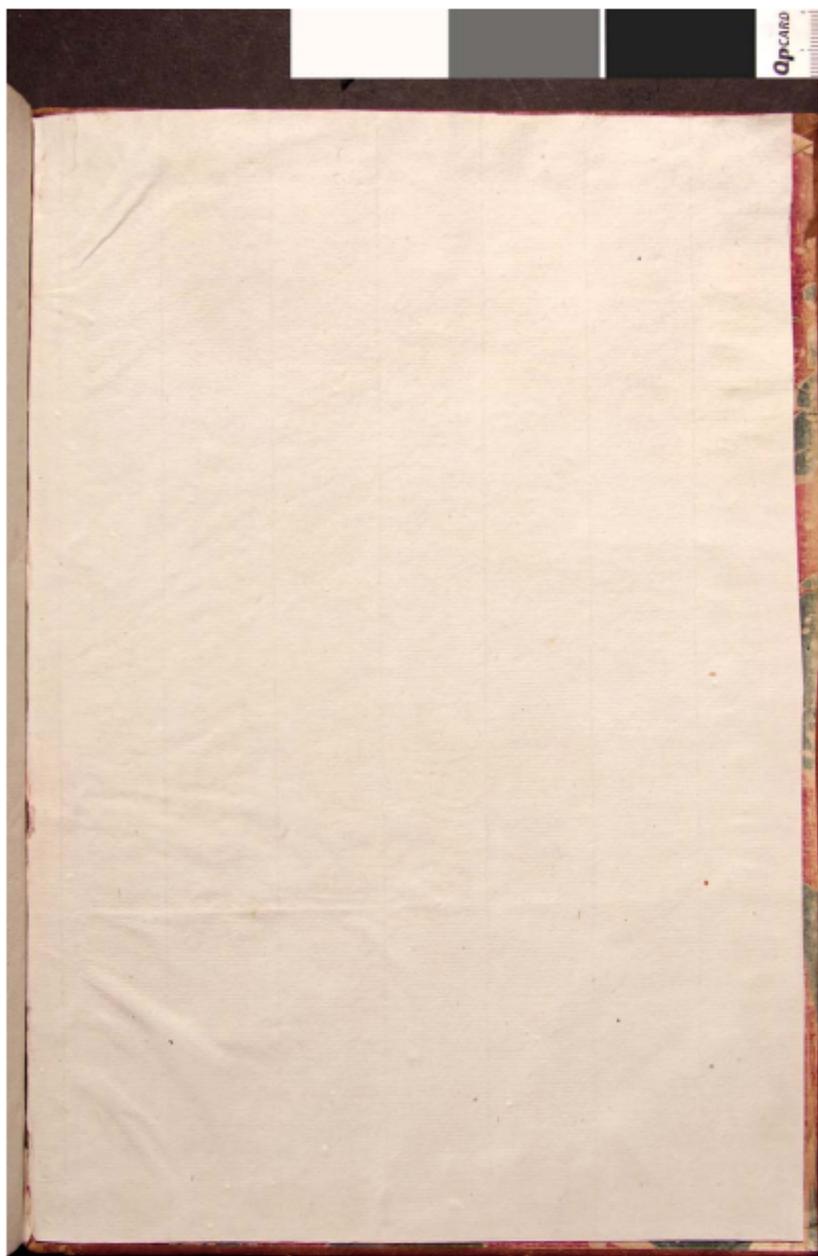


[Folioangaben siehe Lesezeichen]





[Folioangaben siehe Lesezeichen]



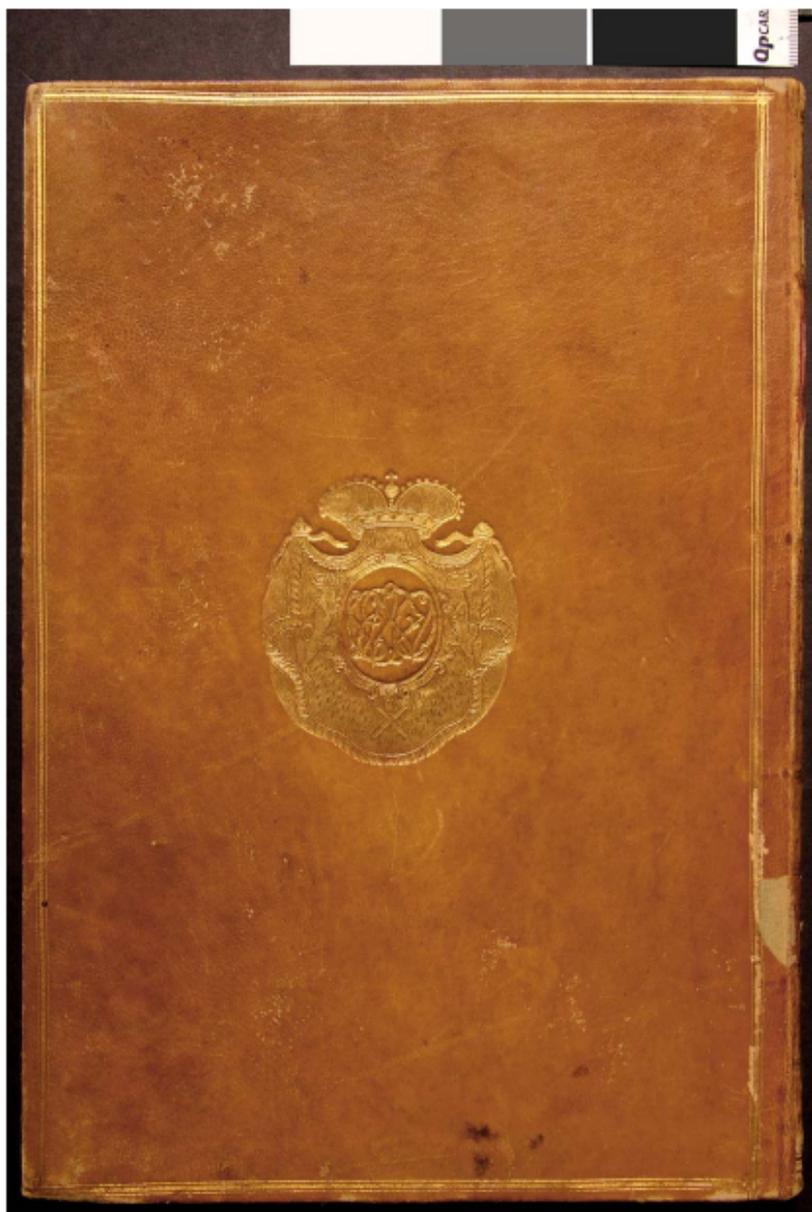
[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]